

steyr



Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen u.
Nachrichten

P. b. b.
An einen Haushalt

Erscheinungsort
Steyr

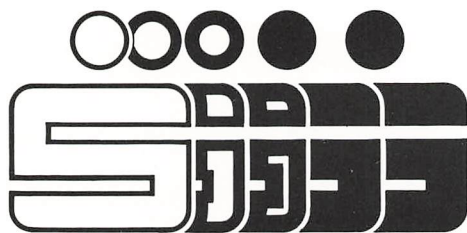
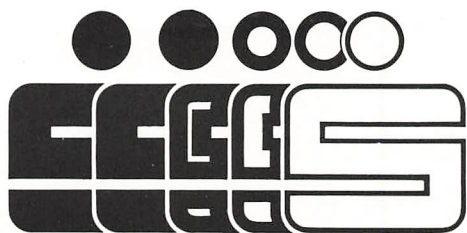
Verlagspostamt
4400 Steyr
Ausgegeben
und versendet am
16. November 1982



Den Opfern des Zweiten Weltkrieges ist die neue Gedenkstätte an der Westseite der Stadtpfarrkirche geweiht. Friede und Freiheit sagt der Stein. Von uralter Sehnsucht der Menschen kündend. Im Streiflicht der späten Herbstsonne glühen golden die Blätter, bevor sie fallen.

Jahrgang 25

11



125 Jahre Vertrauen

Sparkassen-Privatkredit ab sofort billiger!

Sie haben private Investitionen zurückgestellt,
weil Ihnen das bisherige Zinsniveau zu hoch war?

Wir können Ihnen eine erfreuliche Mitteilung machen:

Auf Grund der derzeitigen Marktsituation sind wir wieder in der Lage,
Ihnen ab sofort Kredite und auch langfristige Darlehen zu besonders
günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Wie erhalten Sie den SPARKASSEN-PRIVATKREDIT?

- Sie kommen in eine unserer acht Geschäftsstellen in Steyr, Sierning, Sierninghofen/Neuzeug oder Garsten und bringen einen Einkommensnachweis (z. B. Gehaltsbestätigung) sowie einen Lichtbildausweis mit. Falls Sie in einem unserer Institute ein Gehaltskonto besitzen, sind diese Unterlagen nicht erforderlich.
- Die Kreditauszahlung erfolgt sodann rasch und problemlos.

Erfüllen Sie sich langgehegte Wünsche;
wir bieten Ihnen eine maßgeschneiderte Finanzierung.

P.S.: Wichtig für Hausbauer!

Fragen Sie nach unserer Sonderaktion für Zwischenfinanzierungen von Bauspardarlehen und geförderten Darlehen.

Wenn's um Geld geht...



Sparkasse Steyr

Stadtplatz
Münichholz · Tabor
Ennsleite · Resthof
Sierning · Sierninghofen/Neuzeug
Garsten



*Lieber
Leser,*

der „Tag der offenen Tür“ am 23. Oktober hat sich als echter Informationserfolg für die Steyr erwiesen, da sich sehr viele an Rundfahrten, an Beratungen in den Dienststellen des Magistrates und an den Eröffnungen der Wanderwege beteiligt haben. Allein für die Sicherungsmaßnahmen am Schiffweg, der am Donnerstag, 21. Oktober, gemeinsam mit dem Gemeinderat von Garsten, offiziell der Benützung zugeführt wurde, mußten 3,1 Millionen Schilling für die Stützbauwerke eingebracht werden. Der Lauberleitenweg, der am 23. Oktober unter großer Beteiligung auch vieler Teilnehmer aus dem Münichholz erstmals offiziell, in Anwesenheit fast aller Gemeinderatsmitglieder und vieler öffentlicher Vertreter, begangen wurde, setzte einen Schwerpunkt am „Tag der offenen Tür“. Aufgrund der wasserrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften ist es gegenwärtig leider nicht möglich, den derzeit noch offenen Absturz der Kanalwässer vom Resthofgebiet zum Lauberleitenweg zu verhindern. Die daraus entstehenden Geruchsbelästigungen werden in dem Augenblick beseitigt sein, wenn durch die Fertigstellung der Großkläranlage das bereits errichtete Kanalsystem in Betrieb genommen wird und eine Einbindung des derzeit offenen Abwasserkanales erfolgt.

Die Gedenkfeiern zu Allerheiligen und Allerseelen für die Verstorbenen und Opfer der Kriege sind vorüber, und erstmals nach einer 18jährigen Beratungszeit und einer Einigung aller beteiligten Verbände wurde eine neue Gedenkstätte bei der Stadtpfarrkirche am Brucknerplatz im Wege einer zivilen und militärischen Totenehrung freigegeben. Sicher gibt es verschiedene Ansichten über die künstlerische Gestaltung.



Das Wesentliche muß doch immer wieder die Ehrung jener sein, denen diese Gedenkstätte gewidmet ist. Als optischer Nebeneffekt für das Stadtbild wurde auch die Westseite der Stadtpfarrkirche und der davor liegende Brucknerplatz saniert.

Am 11. November um 11.11 Uhr begann nach dem Kalender die Faschingszeit. Damit leiten sich eine Reihe von Veranstaltungen ein, die der Geselligkeit dienen, was aber doch auch nicht darüber hinwegtäuschen soll, daß die Zeiten ernster geworden sind, manche Sorgen größer und daher auch die Besinnlichkeit in der Adventzeit ihren Platz hat. Gerade eine Stadt wie Steyr, die trotz der wirtschaftlichen Blütezeiten der letzten Jahrzehnte auch in der jüngeren Vergangenheit arge Rückschläge, Armut und Not erlebt hat, ist in ihrer Struktur auch geeignet, den Erfahrungen Platz zu geben. Aus meiner eigenen Jugendzeit sind mir diese Entwicklungen nicht fremd, so daß ich auch immer wieder als Mahner auftrete, sich darauf zu besinnen, daß es kein verbrieftes Recht ist, immer gut zu verdienen, sich alles leisten zu können, ohne dafür auch die Kraft der eigenen Leistung einzusetzen. Ich wünsche es vor allem immer wieder den Jungen unter uns, daß sie die bitteren Erfahrungswerte der Älteren dazu verwenden, früher gemachte Fehler heute nicht zu wiederholen. Die Leistungsbereitschaft ist nicht nur ein gewerkschaftlich anerkanntes Prinzip einer guten Wirtschaftsentwicklung, sondern eine ganz wichtige Voraussetzung der eigenen Entfaltungsmöglichkeiten. Anläßlich des letzten

Jungbürgerempfanges am 21. Oktober im Festsaal des Rathauses hatte ich mehrmals Gelegenheit, mit jungen Menschen darüber zu diskutieren, und es ist ein erfreulicher Ausblick, daß trotz der Sorgen, die die Jungen für ihre Zukunft aufzeigen, allgemein die Bereitschaft durchklingt, in jeder Hinsicht mitzuhelfen, zumindest das Erreichte zu sichern und den Respekt vor der Aufbauleistung der Älteren zu bewahren.

Steyr wird im November wieder hohe Gäste begrüßen können. So kommt am 19. November Bundeskanzler Dr. Kreisky zu Betriebsbesuchen, um u. a. auch wirtschaftliche Fragen mit den örtlichen Stellen zu diskutieren. Sein Interesse für die Situation der Menschen in unserer Stadt begründet sich auf seine Jugenderfahrungen und hat sich seit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft noch vertieft. Für 26. November habe ich mir erlaubt, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Grüner in Nachfolge von Dr. Hartl als Gemeindereferent der oö. Landesregierung einzuladen, um mit ihm wichtige Fragen der Kommunalverwaltung, der Finanzierung bedeutender Ausbauwerke und Strukturverbesserungen zu beraten. So hoffe ich abschließend, ihnen wieder einige informative Mitteilungen gemacht zu haben und verbleibe wie immer

Ihr

Franz Weiss
Bürgermeister

Bürgermeister Franz Weiss eröffnete am 23. Oktober im Rahmen eines Festaktes den Rad- und Wanderweg „Lauberleiten“, für dessen Sicherung die Stadt 7,1 Millionen Schilling investierte. Auf einer Länge von 530 Metern steigen entlang des Weges Felsen voll romantischer Schönheit auf. Um die Wanderer aber vor Steinschlaggefahr zu schützen, mußten die Konglomeratwände befestigt werden. Zur Hangsicherung wurden fünf Pfeiler mit Höhen bis zu 26 Meter errichtet, 50 Felsanker gesetzt und 35 Betonplomben mit Längen bis zu 22 Meter eingebracht. Zum Schutz der Wanderer wurde außerdem ein 450 Meter langer Steinschlagzaun gebaut. Zum Ennsfluß hin sichert ein 720 Meter langes Stangen- und Geländer die Radfahrer.

Die Eröffnung am Samstag nachmittag gestaltete sich zu einem kleinen Volksfest. Bei strahlendem Sonnenschein durchwanderten viele Steyrer den nun sicheren Hangweg. Bewohner des Stadtteiles Mühlichholz benutzten die neue Fußgängerbrücke als Verbindung zum Wanderweg Lauberleite. Zur festlichen Eröffnung konzertierte beim Gasthaus Sandmair die Musikkapelle Christkindl. Bürgermeister Weiss gab in seiner Festansprache einen Rückblick auf die Initiativen der Stadt im Bereich des linken Ennsufers. Mit einem Kostenaufwand von 35 Millionen Schilling wurde in dreijähriger Bauzeit auf der Strecke vom städtischen Wirtschaftshof bis zur Kläranlage in Hausleiten der Kanalsammler A mit Pumpstation errich-



Festliche Eröffnung des Rad- und Wanderweges Lauberleiten



*Bürgermeister
Weiss bei seiner
Ansprache zur
Eröffnung des Lau-
berleitenweges.*

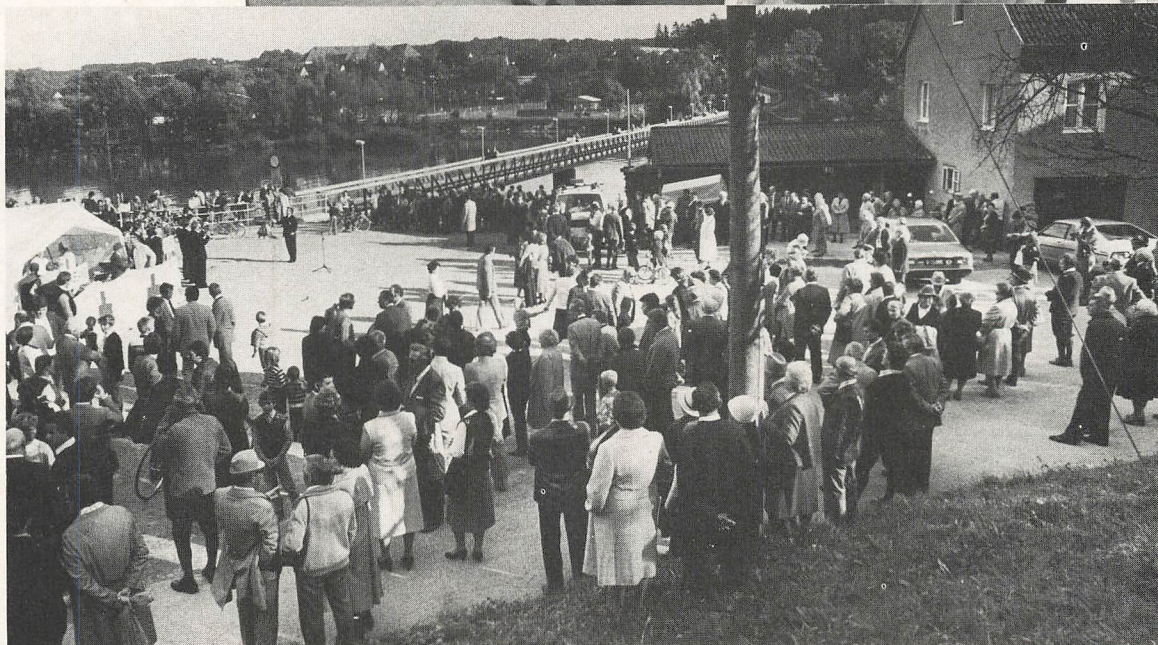


tet. Nach den Kanalbauarbeiten war eine Wiedereröffnung des Lauberleitenweges aufgrund der Steinschlaggefahr nicht mehr möglich. 1982 wurde nach den Empfehlungen eines Sachverständigengutachtens der Hang gesichert, wobei 16 Tonnen Baustahl und 1200 Kubikmeter Beton eingebracht werden mußten.

*Für die Teilnehmer an der Eröffnung des
Rad- und Wanderweges gab es kostenlos
Tee und Krapfen.*



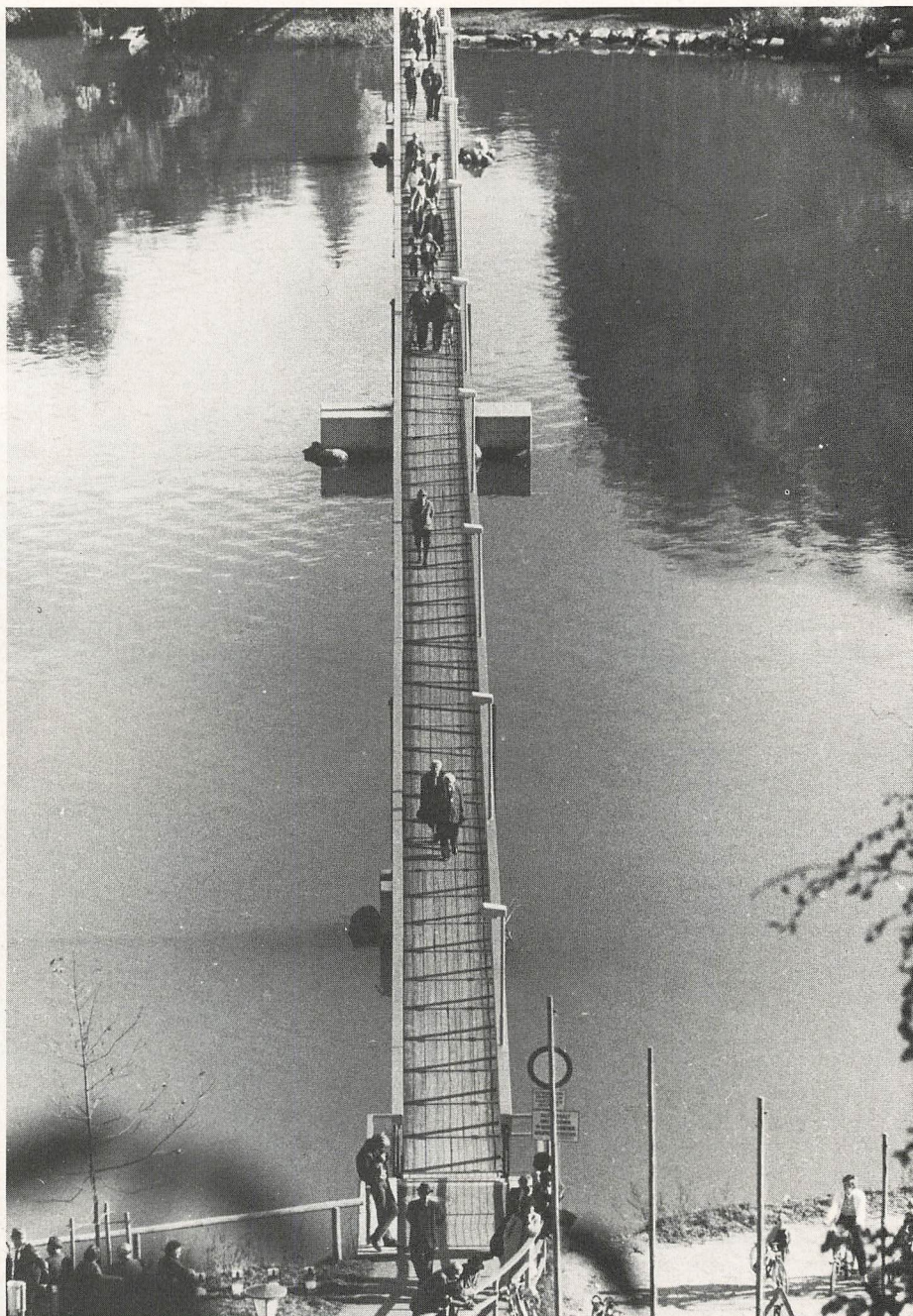
*Viele Steyrer ka-
men zur Eröffnung
des Wanderweges.
Fotos: Hartlauer*



Rohrsteg verbindet zwei Stadtteile

Bei der Eröffnung des Lauberleitenweges erinnerte Bürgermeister Weiss auch an die Bemühungen, die zur Errichtung des Rohrsteiges von Münichholz nach Hausleiten führten. Bereits 1949 gab es erste Überlegungen zum Bau einer Trinkwasserringleitung im Zusammenhang mit einem Brückenprojekt, das aber an den Kosten scheiterte. Nach der Zerstörung der Fähre durch ein Hochwasser im Sommer des Jahres 1973 diskutierte der Gemeinderat abermals einen Brückenbau; es fehlte aber nach wie vor am Geld für die Realisierung. Als mit dem Bau des BMW-Motorenwerkes die Notwendigkeit der Errichtung einer Trinkwasserleitung aktuell wurde, faßte 1980 der Gemeinderat den Beschluß zur Ausführung eines Projektes, das zwei Funktionen erfüllte: Träger der Versorgungsleitungen für Trinkwasser, Gas, Postkabel und die Benützbarkeit als Übergang für Fußgänger. „Damit gelang uns die Wiederherstellung einer seit 1973 unterbrochenen Verbindung zwischen Münichholz und Hausleiten“, freute sich Bürgermeister Weiss über das gelungene Werk, das 10 Millionen Schilling kostete.

*Der schlanke Rohrsteg fügt sich gut in die
Stausee-landschaft ein.
Fotos: Hartlauer*



Unterer Schiffweg für Wanderer eröffnet

3,1 Millionen Schilling investierte die Stadt Steyr für den Ausbau des 1133 Meter langen Unteren Schiffweges zum Wanderweg. Zur Hangsicherung wurden acht bis zu 16 Meter hohe Pfeiler errichtet und in die Konglomeratfelsen 22 Betonplomben eingebracht. Zum Schutz der Wanderer wurde außerdem ein 861 Meter langer Steinschlagzaun errichtet. Der Weg führt im Bereich zwischen Eisenbahnbrücke Garsten und Schönaubrücke über die Kanaltrasse des Hauptsammlers B, der die Abwässer der Gemeinden Garsten und Steyr am linken Ennsufer aufnimmt.

Der Bürgermeister der Stadt Steyr, Franz Weiss, und Alfred Mayrhofer, Bürgermeister der Gemeinde Garsten, eröffneten am 21. Oktober im Rahmen eines Festaktes gemeinsam den Wanderweg. Weiss wies darauf hin, daß die Öffnung des Weges für Radfahrer nicht möglich sei, weil das bei Radwanderwegen gesetzlich vorgeschriebene Geländer hier aus Gründen des Landschaftsschutzes und der Gefahr der Verklauung bei Hochwasser nicht errichtet werden könne. Der Bürgermeister dankte den Steyr-Werken für die Schenkung des Hanggrundstückes und den Sanierungsbeitrag in der Höhe von einer Million Schilling.

„Es ist beeindruckend, wieviel die Stadt Steyr für die Herstellung dieses Verbindungsweges zwischen Garsten und Steyr investiert hat“, freute sich Bürgermeister Alfred Mayrhofer.

Auf gute Nachbarschaft trinken die Bürgermeister Weiss, Mayrhofer und Vizebürgermeister Schwarz.

Fotos: Hartlauer



Die Bürgermeister von Steyr und Garsten, Franz Weiss und Alfred Mayrhofer, schneiden gemeinsam das Band durch und dokumentieren mit dieser symbolischen Handlung die Verbindung der beiden Gemeinden.

Die von der Stadt Steyr neu errichtete Gedenkstätte für die Opfer des Krieges an der Westseite der Stadtpfarrkirche wurde am 2. November im Rahmen einer zivilen und militärischen Gedenkfeier geweiht. Vizebürgermeister Heinrich Schwarz hielt die folgende Gedenkrede:

„Alljährlich besuchen die Menschen unseres Landes die Gräber ihrer verstorbenen Lieben – sie schmücken die Grabstätten mit Blumen und entzünden im Gedenken ein Licht. Die Stadt Steyr hat heute eingeladen zur Weihe einer neuen Gedenkstätte, welche jenen Mitbürgern gewidmet ist, denen es im 2. Weltkrieg versagt blieb, die letzte Ruhe in der heimatischen Erde zu finden. Dieses Mahnmal soll aber auch an jene erinnern, die als Zivilisten im Bombenhagel ihr Leben lassen mußten oder die im Kampf für die Freiheit unseres Heimatlandes blindwütig hingemordet wurden.

Ich danke Ihnen allen, daß Sie heute gekommen sind, um an diesem gemein-



Gedenkstätte für die Opfer des Krieges





*Im Zuge der Errichtung der neuen Gedenkstätte wurde die Westfassade der Stadtpfarrkirche restauriert, die Dachdeckung des Westwalls erneuert und um den Brunnen auf dem Brucknerplatz ein Stöckelpflaster angelegt. Außerdem wurde in den Brunnen eine neue Umwälzanlage eingebaut. Altstadt-leuchten, die das Schloß Lamberg, die Berggasse und die Pfarrgasse schmücken, stehen nun auch auf dem Brucknerplatz. Für die Gedenkstätte und die genannten Restaurierungen investierte die Stadt 1,634.000 Schilling.
Fotos: Hartlauer*

samen Gedenken teilzunehmen. Die Stadt Steyr war sich ihrer Verpflichtung den Toten gegenüber stets bewußt und doch war es ein langer Weg bis zur Verwirklichung dieses Mahnmales. Es soll uns und unsere Nachkommen an die Opfer der großen Kriege unseres Jahrhunderts gemahnen.

Nach der Schaffung der räumlichen Voraussetzung war es noch erforderlich, einen schier unüberbrückbaren Gegensatz und Widersprüche zu überwinden: Auf der einen Seite stand der Soldat, der mit der Waffe in der Hand, getreu seinem soldatischen Eid sein Leben opferte, andererseits gab es den Zivilisten, der aus innerster Überzeugung gegen das herrschende Regime auftrat und für diese, seine aufrechte Meinung, das Leben hingab. Da waren aber auch noch die Frauen, die Kinder, die Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter, die dem Bombenkrieg in der Heimat zum Opfer fielen.

In langen Gesprächen mit allen von den Problemen betroffenen Institutionen und Verbänden wurde die gemeinsame geistige Plattform für die Errichtung dieser Gedenkstätte, die wir heute der Öffentlichkeit übergeben, gefunden. Sie liegt in dem gemeinsamen Begriff 'Opfer', denn der eine wie der andere hat das Höchste, das er imstande war zu geben, geopfert – sein Leben.

Ich danke stellvertretend für alle Initiativen an dieser Stelle der Stadtpfarre Steyr, insbesondere Herrn Stadtpfarrer Steinbock, für das Entgegenkommen, ich danke aber auch dem Kriegsopferverband Steyr, besonders Herrn Stadtrat Kinzelhofer.

Die Verbindung mit dem Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges bot sich an – damals war es noch möglich, die Namen der Toten in überschaubarer Form in den Stein zu meißeln. Vor diesem Denkmal entstand nun dieser einfache und schlichte Gedenkstein. Bewußt wurde davon Abstand genommen, die Namen der Opfer aufzuzeichnen – es wären ihrer zu viele gewesen. Fast 800 gefallene Soldaten aus Steyr sind im Sterbebuch der Stadt verzeichnet und das Schicksal vieler ist bis heute noch ungeklärt. Über 200 Menschen starben bei den drei verheerenden Bombenangriffen auf unsere Stadt – darunter erlitten 55 militärinternierte Italiener im alten Waffenfabrikobjekt im Eysfeld einen qualvollen Flammentod.

Viele Mitbürger wurden ob ihrer politischen Überzeugung in den Kerkern und Konzentrationslagern des Faschismus grausam zu Tode gequält. Sie alle reißen sich in die unüberschaubare Menge von mehr als 50 Millionen Toten dieses schrecklichsten aller Kriege. Opfer, wie sie der Zweite Weltkrieg gefordert hat, erhalten nur dann einen Sinn, wenn sie im Bewußtsein der Nachwelt lebendig bleiben – und diese daraus die historische Lehre zieht. So soll auch diese Gedenkstätte verstanden werden und stets daran erinnern, daß kriegerische Auseinandersetzungen nur Elend, Not und Leid bringen. Auf dem Stein stehen die Begriffe, die wir Österreicher heute als die höchsten Güter betrachten: 'Friede und Freiheit.'

In leidvoller Erfahrung haben wir uns zu dieser Anschauung durchgerungen und

gelernt, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen. Wir alle schätzen das Zusammenleben in einer freien Demokratie und bekennen uns dazu. Das kommt heute an dieser Stelle sichtbar zum Ausdruck. Vertreter von Soldatenverbänden und die Opfer des Faschismus haben sich zum gemeinsamen Gedenken zusammengefunden, und nie wieder soll es Toter bedürfen, um diese Einstellung zu erhalten.

In einer Zeit, in der die Welt vom Fieber eines Wettrüstens, das einmalig in der Geschichte der Menschheit ist, geschüttelt wird, ist Österreich heute ein Hort der Freiheit und der Demokratie. Dies ist aber keine Selbstverständlichkeit. Wir dürfen und können uns nicht auf den guten Willen unseres Nachbarn verlassen, sondern müssen stets bereit sein, für unsere Freiheit und Demokratie selbst einzutreten. Unser Land hat von sich aus die immerwährende Neutralität erklärt – und unser österreichisches Bundesheer dokumentiert unseren festen Willen der Verteidigung unseres Landes notfalls auch mit der Waffe.

Ich möchte meine Überlegungen mit dem Gedanken beschließen, den eines der unzähligen Opfer des Krieges vor seinem Tod zu Papier brachte: 'Freiheit und Demokratie ist wie eine Flamme, die trüb ist, wenn wir klein sind, und die groß und hell brennt, wenn wir groß und aktiv sind. Darum hüten wir die Flamme – seien wir groß und aktiv und lebendig, dann wird diese Flamme unsterblich sein.'

Zentrale Kläranlage in Hausleiten

Schematische Darstellung der Funktionsweise

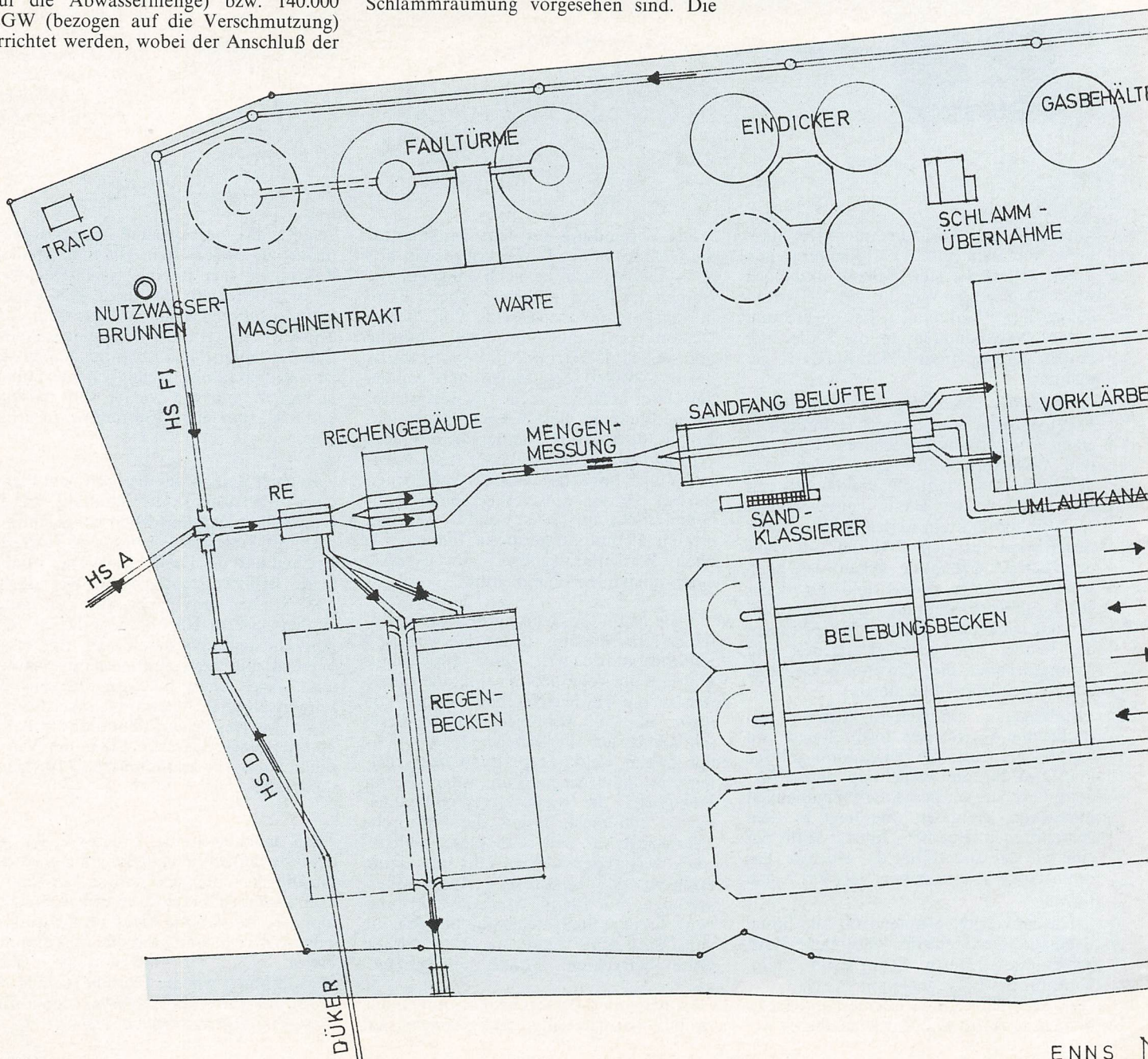
Intensiv gearbeitet wird am Bau der zentralen Kläranlage in Hausleiten. Fertiggestellt ist die wasserdichte Umschließung des Areals durch eine Schmalwand. Der Aushub der Nachklärbecken ist im Gange. Die Kläranlage soll bis Mitte 1985 fertig sein.

Bauherr der Kläranlage ist der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, der die Gemeinde Aschach/Steyr, Behamberg (Niederösterreich), Dietach, St. Ulrich bei Steyr, die Marktgemeinden Sierning und Garsten sowie die Stadt Steyr umfaßt. Zur Reinigung der Abwässer des Reinhaltungsverbandes soll in der ersten Ausbaustufe eine vollbiologische Kläranlage für 120.000 Einwohnergleichwerte (bezogen auf die Abwassermenge) bzw. 140.000 EGW (bezogen auf die Verschmutzung) errichtet werden, wobei der Anschluß der

Industrie berücksichtigt ist. Diese Auslegung reicht für die nächsten 20 bis 30 Jahre, je nach Wachstum der Gemeinden. In weiterer Zukunft kann die Kläranlage noch um 50 Prozent erweitert werden. Das aus der Kanalisation kommende Abwasser wird über eine Regenentlastung mit angeschlossenen Regenbecken, die die Kläranlage vor Überlastung schützen soll, durch den Grobrechen und den Feinrechen geleitet, um sperrige Stoffe von der Anlage fernzuhalten. Anschließend durchläuft das Abwasser den Sandfang zur Ausscheidung von schweren Sinkstoffen und Schwimmstoffen (Öl), die zu Betriebsstörungen in der Anlage führen würden. Die mechanische Vorreinigung des Abwassers geschieht in den Vorklärbecken, die als Längsbecken mit maschineller Schlammräumung vorgesehen sind. Die

anschließende biologische Reinigung erfolgt in Belüftungsbecken, in denen durch Sauerstoffeintrag Kleinlebewesen den Abbau der gelösten Schmutzstoffe durchführen, und Nachklärbecken mit mechanischer Schlammräumung.

Der anfallende Schlamm wird nach Volumsverminderung in Schlammeindickern in den geheizten Faulräumen ausgefault. Anschließend wird der ausgefaulte Schlamm über eine Schlammdruckleitung an die geplante Müllklärschlamm-Kompostierungsanlage abgegeben werden. Das biologisch gereinigte Abwasser wird in die Enns abgeleitet. Das anfallende Faulgas wird zur Energieversorgung für die biologische Klärstufe und zur Heizung der Schlammfaulung und der Gebäude ver-

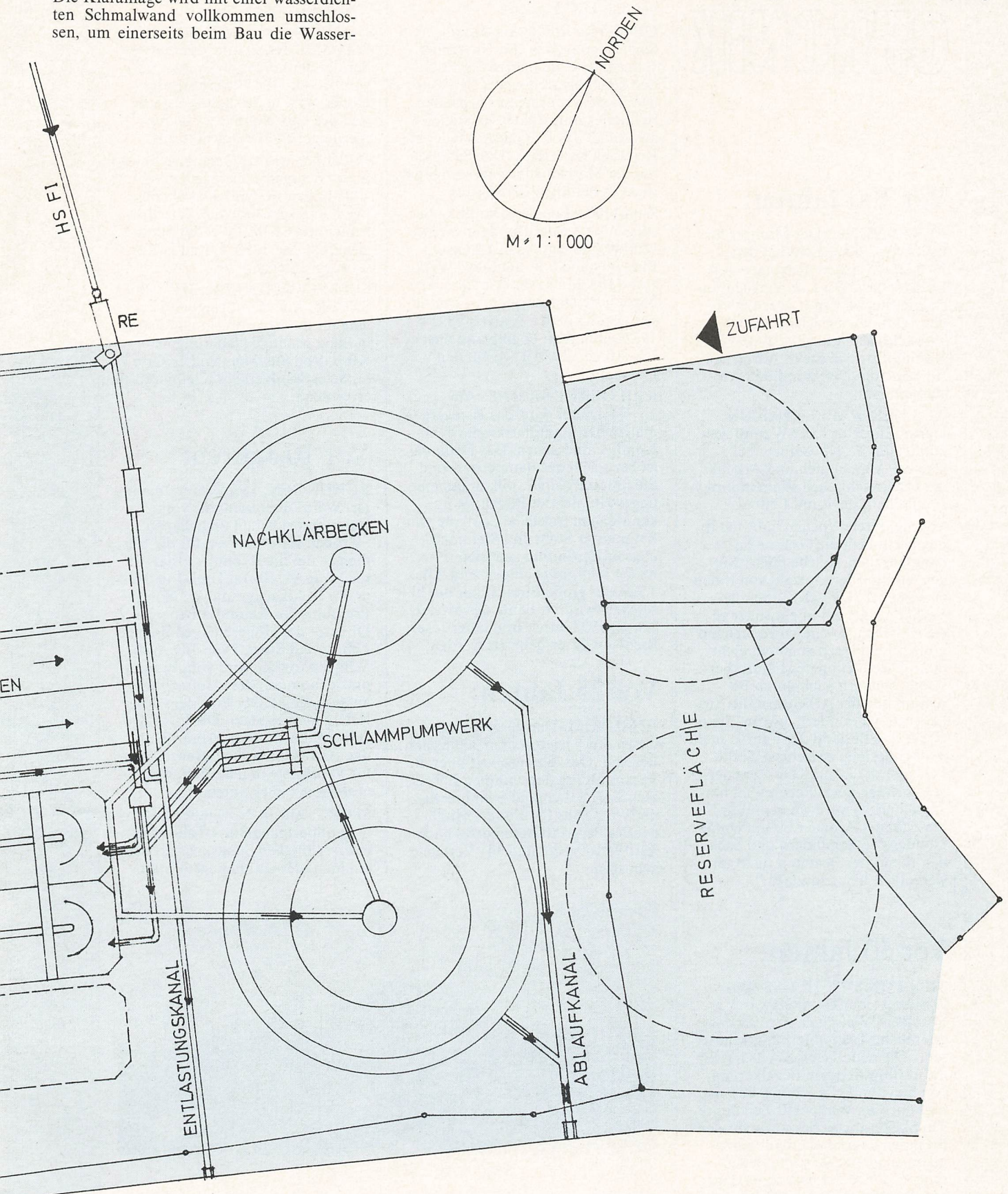


wendet, zur Speicherung ist ein Gasbehälter vorgesehen, der eine bessere Ausnutzung ermöglicht.

Das Betriebsgebäude nimmt die Schaltwarte, die Sozialräume, die Heizungs- und Pumpanlagen und die Energiezentrale auf. Die Kläranlage wird mit einer wasserdichten Schmalwand vollkommen umschlossen, um einerseits beim Bau die Wasser-

haltung zu ermöglichen, anderseits jede Verschmutzung des Grundwassers auszuschließen.

Abmessungen der Anlage: Grundbedarf ca. 5 ha; Regenbecken 2000 m^3 ; Vorklärbecken $2 \times 1300 \text{ m}^3 = 2600 \text{ m}^3$; Belüftungsbecken $2 \times 5900 \text{ m}^3 = 11.800 \text{ m}^3$; Nachklärbecken $2 \times 6100 \text{ m}^3 = 12.200 \text{ m}^3$; Faultürme $2 \times 3000 \text{ m}^3 = 6000 \text{ m}^3$. Baukosten der Kläranlage: ca. 180 Millionen Schilling.



GEZ. DEU.

STEYR CHRONIK

Vor 100 Jahren:

ERNENNUNG: Der Minister für Cultus und Unterricht hat den Fachlehrer Gustav Ritzinger zum Fachvorstand der k. k. Versuchsanstalt in Steyr ernannt. Der Leiter der Vereinigten Fachschule und Versuchsanstalt für Eisen- und Stahlindustrie in Steyr, Alfred Musil, wird zum Direktor dieser Anstalt ernannt.

AUS DER WAFFENFABRIK: Generaldirektor Josef Wernndl verkündet am 27. November 1882: „An die Angestellten und Arbeiter der Österreichischen Waffenfabriksgesellschaft Steyr und Letten!

Vor mehreren Wochen habe ich Ihnen persönlich die Gründe bekanntgegeben, welche mich zwingen, eine größere Anzahl von Ihnen zu entlassen. Da sich seither die Verhältnisse noch ungünstiger gestaltet haben, so bin ich zu meinem großen Leidwesen genötigt, nicht nur die Reduction des Fabrikspersonals, sondern auch durch Beschränkung der Arbeitszeit die Ausgaben zu vermindern, um auf diese Weise den Bestand der Fabrik, meiner Schöpfung, zu sichern. Sollte sich aber die Lösung der Repetiergewehrfrage noch längere Zeit hinausziehen, so wäre ich bemüht, die Zahl der Arbeiter bis auf einige Hundert zu vermindern und auch den Stand der Beamten nicht unwesentlich herabzusetzen.“

Vor 50 Jahren:

TELEFONANSCHLUSS: Das Gasthaus „Zur Dambergwarte“, Schoiber/Wolfsjäger, wird an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen. „Die neue Telefonstelle hat für die ausflugsfreudige Bevölkerung von Steyr und Umgebung, besonders auch im Winter zur Zeit des regen Skisportbetriebes sowie für den Fremdenverkehr überhaupt eine nicht zu unterschätzende Bedeutung und ihre Errichtung ist daher aufs freudigste zu begrüßen.“

ARBEITSLOSIGKEIT: Beim Arbeitsamt Steyr steigt die Zahl der zur Arbeitsvermittlung vorgemerkten Personen auf 8141 (6552 Männer und 1589 Frauen).

GEDENKFEIER: Am damaligen Staatsfeiertag, dem 12. November, veranstaltete die hiesige Garnison des Alpenjägerregiments III/7 auf dem Formierungsplatz nächst der Artilleriekaserne eine Gedenkfeier aus Anlaß des 15. Geburtstages der Republik Österreich. Das Bataillon mit der Maschinengewehrkompanie rückt in Paradejustierung aus.

Zum 1100. Male den Damberg bestiegen: Am Sonntag, dem 13. November, besteigt August Riegler, Bürovorstand i. R. der Steyr-Werke, zum 1100. Male den Damberg. Der begeisterte Dambergtourist hat diese Leistung in der Zeit von 1892 bis 1932 vollbracht; er ging also durchschnittlich alle 14 Tage auf den Damberg.

KRIEGERDENKMAL: Am 22. November wird das Kriegerdenkmal an der Stadtpfarrkirche dem Komitee übergeben. Das Denkmal ist bezüglich der Baumeister- und Steinmetzarbeiten vollkommen fertiggestellt. Bei der Besichtigung konnte man feststellen, daß die von Baumeister Stohl und Steinmetzmeister Barthuber geleisteten Arbeiten sehr gut gelungen sind. Die 3,7 Meter große Bronzefigur des hl. Michael wird im Laufe des Monats Jänner 1933 durch Bildhauer Josef Riedl aus Wien geliefert werden.

Vor 25 Jahren:

JUBILÄUM: Der Bergrettungsdienst Steyr feiert seinen 30jährigen Bestand. Den Ehrenschutz über die Veranstaltung übernahmen Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher und Primarius Dr. Ender; Mitglieder des Bergrettungsdienstes hatten seit 1945 69 Tote und 341 Verletzte geborgen.

FILMAUFNAHMEN IN STEYR: Unter dem Regisseur Leopold Hainisch dreht das Österreichische Fernsehen einen Film über das „Steyrer Kripperl“.

HOTEL NAGL und LEBZELTERHAUS: In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November wird die Erwerbung des Hotels Nagl in der Bahnhofstraße und des Lebzelterhauses in der Sierninger Straße beschlossen.

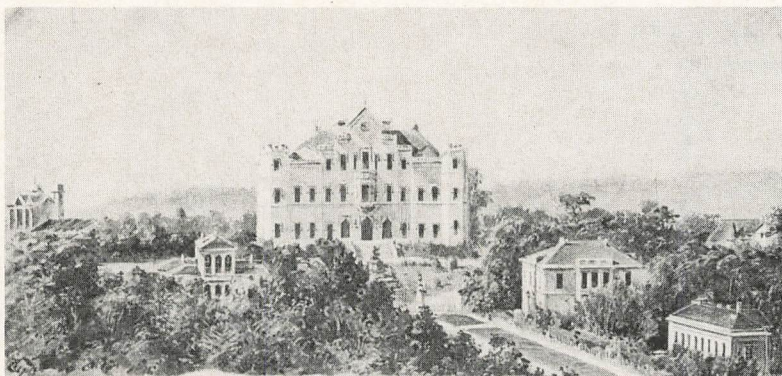
JUBILÄUM: Das Gefangenenheim in der Berggasse feiert seinen 100jährigen Bestand. Das ehemalige Klostergebäude der Zölestinerinnen wurde 1857 von der Stadtgemeinde Steyr der k. und k.-Verwaltung unterstellt.

SELBSTWÄHLVERKEHR VON STEYR: Am 25. November tritt eine für die Fernsprechteilnehmer in Steyr wichtige Neuerung in Kraft. Von Steyr aus sind 16 Orte im Selbstwählverkehr telefonisch zu erreichen.

Vor 10 Jahren:

EHRUNGEN: Landeshauptmann Dr. Wenzl überreicht die vom Bundespräsidenten verliehenen „Großen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich“ an W. Hofrat Dipl.-Ing. Hermann Goldbacher und W. Hofrat Primarius Dr. Reinhold Bauer. Der Direktor der Höheren Technischen Lehranstalt Steyr, Dipl.-Ing. Wilhelm Jurkowski, wird vom Bundespräsidenten mit dem Hofrattitel ausgezeichnet. Der Präsident des Kreisgerichtes Steyr, Dr. Josef Gröger, erhält vom Bundespräsidenten das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ übermittlelt.

SPORT: Am 18. November finden in der Sporthalle Steyr-Tabor die österreichischen Staatsmeisterschaften in moderner Gymnastik statt.



Schloß Voglsang und die Prevenhubergasse.

Schloß Voglsang und die Prevenhubergasse.

Foto: Heimathaus



Ingrid Ehrenhuber

Die Sprechstage der Mitglieder des Stadtsenates

Bürgermeister Franz WEISS:

Montag, 14 – 17 Uhr

Vizebürgermeister Heinrich SCHWARZ:

Donnerstag, 8 – 11 Uhr

Vizebürgermeister Karl FRITSCH:

Dienstag, 10 – 12 Uhr, und Donnerstag, 9 – 10 Uhr

Stadtrat Ingrid EHRENHUBER:

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Stadtrat Karl FEUERHUBER:

Donnerstag, 14 – 16 Uhr

Stadtrat Konrad KINZELHOFER:

Freitag, 10 – 11.30 Uhr

Stadtrat Manfred WALLNER:

Montag, 8 – 10 Uhr

Stadtrat Leopold WIPPERSBERGER:

Montag, 15 – 17 Uhr

Stadtrat Johann ZÖCHLING:

Dienstag, 8 – 12 Uhr

Aus dem Stadtsenat

Zum Ankauf von sechs Glasvittrinen für das Heimathaus bewilligte der Stadtsenat 9000 Schilling. Für das Altersheim werden 250 Stück Decken zum Preis von 104.700 Schilling angekauft. 54.000 Schilling kosten die Erneuerung der Holzkonstruktion beim Orchestergraben des Stadttheaters und der Ankauf von Notenpulten. Für Projektierungsarbeiten an der Fußgängerüberführung Hubergutstraße gab der Stadtsenat 42.000 Schilling frei. Der Katastrophenhilfsdienst des Landes stellt für den Stützpunkt Steyr-Stadt ein Atemschutzfahrzeug zur Verfügung. Um eine Garagierung des Fahrzeuges beim bestehenden KHD-Depot Industriestraße durchführen zu können, sind umfangreiche Umbau- und Instandsetzungsarbeiten notwendig. Der Stadtsenat bewilligte dafür 380.000 Schilling.

Ingrid Ehrenhuber und Karl Feuerhuber im Stadtsenat

Die der SPÖ angehörenden Stadträte Rudolf FÜRST und Anna KALTENBRUNNER haben wegen Übertrittes in den Ruhestand ihr Gemeinderatsmandat mit Wirkung vom 17. Oktober 1982 zurückgelegt. In der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober wurden Ingrid EHRENHUBER und Karl FEUERHUBER in den Stadtsenat gewählt und von Bürgermeister Franz Weiss angelobt. Im Zusammenhang mit der personellen Änderung wurde auf Antrag der sozialistischen Gemeinderatsfraktion auch folgende Neuregelung der Geschäftseinteilung im Stadtsenat getroffen:

Bürgermeister Franz WEISS: Präsidialangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, kulturelle Angelegenheiten.

Vizebürgermeister Heinrich SCHWARZ: Personalwesen, Schule und Sport, Planung und Stadterneuerung.

Stadtrat Ingrid EHRENHUBER: Zentralaltersheim, Seniorenbetreuung, Kindergärten.



Karl Feuerhuber

Stadtrat Karl FEUERHUBER: Liegenschaftsverwaltung, Umweltschutz, Verbändegemeinschaften.

Stadtrat Konrad KINZELHOFER: Stadtwerke, Wohlfahrtswesen.

Stadtrat Leopold WIPPERSBERGER: Finanzwesen, Wirtschaftsförderung, Straßenbau, Verkehrsangelegenheiten, Wirtschaftshof.

Stadtrat Johann ZÖCHLING: Wohnbau, Wohnungswesen, Feuerwehrwesen.

Angelobung neuer Gemeinderäte

Nach dem Ausscheiden der Stadträte Rudolf Fürst und Anna Kaltenbrunner, die in den Ruhestand getreten sind, werden die freigewordenen Gemeinderatsmandate durch Dr. Kurt KEILER und Franz ROHRAUER besetzt. Die neuen Gemeinderäte wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober von Bürgermeister Weiss angelobt.

Aufgrund der personellen Veränderungen beschloß der Gemeinderat folgende Änderungen in der Zusammensetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse: Die

SPÖ-Fraktion entsendet Stadtrat Leopold Wippersberger und Dr. Kurt Keiler in den Finanz- und Rechtsausschuß, Dr. Keiler außerdem noch in den Kulturausschuß und Franz Rohrauer in den Wohnungs- und Wohlfahrtsausschuß. Stadtrat Wippersberger wurde anstelle von Rudolf Fürst für die gemeinderätliche Personalkommission nominiert. Die ÖVP-Fraktion entsendet anstelle von Franz Mayr Vizebürgermeister Karl Fritsch in den Wohlfahrtsausschuß und Ernst Seidl in den Wohnungsausschuß.



Franz Rohrauer



Dr. Kurt Keiler

TAG DER OFFENEN TÜR



Gut betreut im Besucherkindergarten



Pilz-Information des Marktamtes

*V. l. n. r.: Demonstration von Arbeitstechniken der Volkshochschule. – Information des Schulamtes. – Stadtkapelle konzertiert im Stadtsaal. – Geräteschau des Wirtschaftshofes.
Fotos: Hartlauer/Kranzmayr*





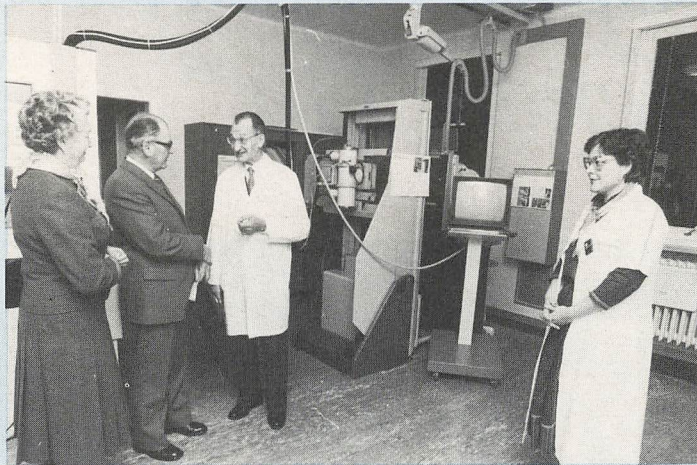
Groß war der Andrang zu den Autobussen für die Stadtrundfahrten. Interesse für die Stadtplanung



Besuch beim Bürgermeister



Stadtquiz war nicht schwer



Der Röntgenraum des Gesundheitsamtes



Studium der Pläne für Fußgängerübergänge





Fitbewerbe und Spitzensport zum „Tag der offenen Tür“



Viel Spaß hatten die Kinder bei Fit- und Geschicklichkeitsbewerben, die anlässlich des „Tages der offenen Tür“ vom Sportreferat der Stadt Steyr in der Sporthalle veranstaltet wurden. Für die Sieger des in fünf Klassen eingeteilten Fitbewerbes gab es Urkunden, Plaketten und Pokale. Höhepunkt der sportlichen Veranstaltungen war am Abend das Meisterschaftsspiel der Basketball-Bundesliga B, in dem Bewegung Steyr im bisher besten Spiel den BSC Salzburg mit 99:77 besiegte. Vizebürgermeister Heinrich Schwarz, Sportreferent der Stadt Steyr, überreichte (im Bild rechts unten) vor dem Spiel der Mannschaft einen Matchball als Anerkennung für den Gewinn der Basketball-Landesmeisterschaft.

Die Bilder zeigen, mit welcher Begeisterung und Freude die Kinder sich an den Fit- und Geschicklichkeitsbewerben beteiligten. Sehr begehrt waren natürlich auch die Urkunden als Leistungsnachweis (Bild unten).

Fotos: Steinhammer



Kulturkontakte Amstetten – Steyr

Die Kulturkontakte Amstetten – Steyr in der Woche vom 14. bis 20. Oktober 1982 wurden mit einem festlichen Konzert im Alten Theater Steyr am 15. Oktober eröffnet. Die Bürgermeister Franz Weiss und OSR Josef Freihammer wiesen in kurzen Ansprachen auf das Entstehen dieses Vorhabens hin und sprachen dabei die Hoffnung für weitere intensive Zusammenarbeit aus. Der Abend wurde gestaltet vom „Liederkranz 1862“ Amstetten, einem gemischten Chor von rund 30 Mitgliedern, einem Instrumentaltrio der Musikschule Amstetten sowie dem MGV „Sängerlust“ Steyr, der mit 57 Sängern die Verbundenheit der beiden Städte dokumentierte.

Die Chorgemeinschaft der Gäste eröffnete unter Prof. Josef Biberauer das Konzert mit dem burgenländischen Volkslied „Es steht ein Baum im tiefen Tal“ im Satz von Stefan Kocsis. Schon hier konnte der Chor seine Vorzüge zeigen: gute Deklamation, reine Intonation und homogenen Klang zwischen den Stimmen, wobei die

Frauen, nicht nur zahlenmäßig, hörbar leicht dominierten. Die sparsame, dezente Zeichengebung des Chorleiters strahlte Ruhe und Sicherheit aus. Es folgten die Chorlieder Nr. 4 und 3 aus op. 59 von F. Mendelssohn-Bartholdy, „Die Nachtigall“ (Goethe) und „Abschied vom Walde“ (Eichendorff), beide recht ansprechend vorgebracht. Mit dem Lied „Ich fand die Lerche nicht“ (Fritz Steiner) legte der Chorleiter ein Zeugnis seines eigenen kompositorischen Könnens ab.

Im folgenden Trio für zwei Flöten und Violoncello in C-Dur, HV. IV/1 von J. Haydn konnten sich Renate Futterknecht, Jutta Peham und Ulrike Peham von der Musikschule Amstetten durch reizendes Spiel und gediegenen Vortrag auszeichnen.

Daß sich die Amstettner Sänger im Haydn-Jahr mit dessen Chorwerken auseinandersetzen, ist besonders zu würdigen. Neben zwei Liedern erklangen zwei Chöre aus den beiden großen Oratorien,



Die Bürgermeister Franz Weiss und Josef Freihammer wünschen sich als Initiatoren der Kulturkontakte auch künftig intensive Begegnung der Bürger beider Städte.

„Komm, holder Lenz“ (1. Teil der „Jahreszeiten“) und „Vollendet ist das große Werk“ (Schlußchor des 2. Teiles der „Schöpfung“). In diesem Abschnitt bewährte sich Mag. Günther Steinböck als hervorragender Begleiter am Klavier.

Der MGV „Sängerlust“ beschloß den eindrucksvollen Abend. Der „Nachtgesang im Wald“ mit Klavierbegleitung durch Chorleiter Gerald Reiter und „Die Nacht“ waren Huldigungen an Franz Schubert. Das „Gebet“ von Jakov Gotovac folgte in ausgezeichneter Interpretation. Das „Österreichlied“ von Otto Strobl (Text Anton Wildgans), eine Steyrer Erstaufführung, wurde zum würdigen Abschluß. Der herzliche Beifall der frohgestimmten Zuhörer für alle Mitwirkenden war verdienter Dank. J. Fr.

Beschwingte Matinee im Stadtheater Steyr

Die zweite musikalische Veranstaltung innerhalb der Kulturkontakte Amstetten – Steyr fand am 17. Oktober als Matinee im Stadtheater statt. Es wurde ein Kontrastprogramm geboten, das jedem Konzertbesucher etwas zu bieten hatte, da den verschiedensten Neigungen der Zuhörer Rechnung getragen wurde.

Eröffnet wurde das Konzert von der Big-Band des Musikvereins Amstetten. Das Ensemble, mit sechs Saxophonen, drei Posaunen, fünf Trompeten, einer Hammondorgel, einer Gitarre und dem Schlagwerkblock besetzt, bestätigte sich als hervorragender Klangkörper. Es wurde ausgezeichnet musiziert, präzise zusammengespielt, bot reichlich eindrucksvolle Klangeffekte, beherrschte souverän Dynamik und Rhythmik und vermied dabei jede Art von Übertreibung. Der Bandleader Robert Pussecker, als Saxophon-, Klarinetten- und Flötenbläser ebenfalls im Einsatz, führte seine Gruppe mit dezenter Gestik überaus souverän. Das anspruchs-



Der Männergesangsverein „Sängerlust“ Steyr, am Klavier Chorleiter Gerald Reiter.



Die Amstettener Chorgemeinschaft „Liederkrantz 1862“ und ein Instrumentaltrio der Musikschule Amstetten konzertierte im Alten Theater in Steyr. Fotos: Kranzmayr

volle Programm spannte einen weiten Rahmen und brachte in bunter Folge Swing, Blues, Filmmusik, Ausschnitte aus Musicals und Proben des Jazz, dies alles unter Verwendung vortrefflichen Big-grounds. Die Ansage der einzelnen Nummern besorgte Manfred Schneider, der sich auch als Sänger gut in Szene setzen konnte. Die Gesamtleistung der Amstettener Gäste war ausgezeichnet, erhielt viel Beifall und lohnte diesen mit einer Zugabe.

Der zweite Teil wurde von der Stadtkapelle Steyr bestritten. In voller Besetzung spielend, bot die Kapelle wiederum ihre bewährten Vorzüge, meisterlich geführt von Prof. Rudolf Nones. Das Programm war eine Auswahl dessen, was die Stadtkapelle anlässlich ihres Besuches in Ketting/USA den Amerikanern bot. Zwei Widmungsmärsche des Dirigenten für Bürgermeister Franz Weiss und den Präsidenten der Stadtkapelle Heinrich Schwarz

erklangen überaus wirkungsvoll, der Radezkymarsch von J. Strauß Vater sowie die Fledermausouvertüre von J. Strauß Sohn betonten die wienische Note. Als besondere Spezialität für die Zuhörer, in Amerika wie hier, hörte man „Wien, Wien, nur du allein“, zwei Jodlerlieder aus Oberösterreich von R. Nones und den Erzherzog-Johann-Jodler, gesungen von Pauline Breirather, welche sich in bester Disposition befand und ihre Fähigkeit als Jodlerin überzeugend zur Geltung brachte. Der Marsch „Hallo Ketting“, von R. Nones mit bester Einfühlung in die amerikanische Musiziermentalität geschrieben, dazu als Reverenz der St.-Louis-Blues von W. C. Handy sowie der Marsch „Washington-Post“ von Sousa bildeten den effektvollen Abschluß des ausgezeichneten Konzertes. Bürgermeister Weiss fand herzliche Worte der Anerkennung für die gebotenen Leistungen. Es gab viel Beifall der begeisterten Zuhörer.

J. Fr.



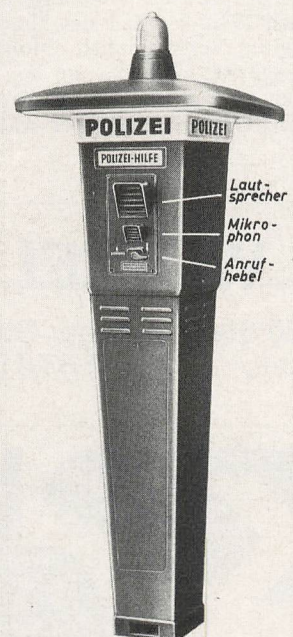
Im Foyer des Stadtsaales zeigte die Volkshochschule Amstetten kunsthandwerkliche Arbeiten.

Polizeinotrufsäule im Stadtgebiet Resthof

Am 14. Oktober 1982 wurde im Stadtgebiet Resthof an der Kreuzung Siemensstraße-Resthofstraße-Ofnerstraße eine Polizeinotrufsäule (siehe Bild) in Betrieb genommen. Die Errichtung dieser Notrufsäule erfolgte im Interesse der Bevölkerung, weil einerseits die Verbauung und damit die Zahl der Bevölkerung in diesem Stadtteil ständig zunimmt und andererseits dieses Wohngebiet nicht ständig durch Polizeiorgane überwacht werden kann. Das nächste Wachzimmer befindet sich in der Ennsner Straße. Diese Polizeinotrufsäule soll der Verbesserung der örtlichen Sicherheitsverhältnisse dienen und der Bevölkerung die Möglichkeit geben, rasch mit der Polizei Verbindung aufzunehmen.

Durch Betätigung (Herunterdrücken) des Anrufhebels der Rufsäule wird eine sofortige Direktverbindung mit der Einsatzzentrale (Leitstelle) der Polizei hergestellt. Nachdem sich der diensthabende Polizeibeamte durch den Lautsprecher gemeldet hat, kann wie bei einem normalen Telefon über die eingebaute Sprechereinrichtung das Anliegen vorgebracht werden. Es können Hilfeleistungsgesuchen gestellt, Unfallmeldungen durchgegeben oder sonst dringende Auskünfte eingeholt werden. Der diensthabende Polizeibeamte in der Leitstelle ist in der Lage, sofort und auf raschestem Wege die erforderliche Hilfe zu entsenden.

An der Spitze der Rufsäule befindet sich ein rotierendes Gelblicht (Rundumlicht), das sofort eingeschaltet wird, wenn der Anrufhebel gedrückt wird. Außerdem ertönt ein Signal. Diese Einrichtungen dienen der Verhütung von Mißbrauch. Außerdem ist der Mißbrauch von Polizeinotrufsäulen strafbar.



Bundes- gymnasium Werndlpark feiert 10jähriges Bestehen

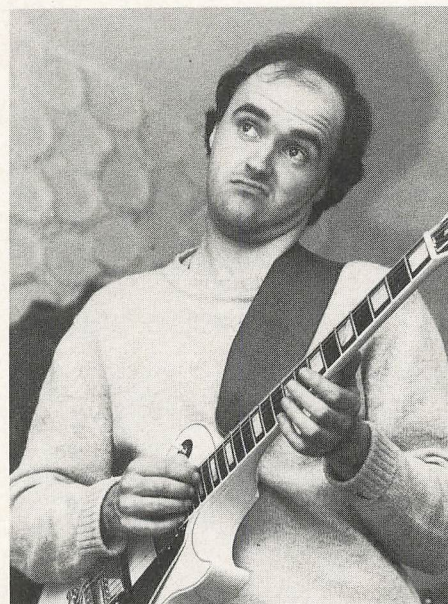
Vielen Eltern, Professoren und Schülern war es ein echtes Anliegen, das Jubiläum ihrer jungen Schule festlich zu begehen. Nach herzlichen Begrüßungsworten von Dir. Dr. Karl Mayer gab OStR. Dr. Viktor Trautwein einen wissenschaftlich-fundierten Rückblick über das Schulwesen in Steyr seit der Reformationszeit. Schon im 14. Jh. gab es eine evangelische Lateinschule in der Berggasse, später in einem Gebäude des Dominikanerklosters. Durch die Wirren der Reformationszeit, Brand- und Hochwasserkatastrophen und allgemeine Wirtschaftskrise kam es 1624 zur Schließung der Schule. 1632 gründeten die Jesuiten eine neue Schule am Michaelerplatz. Ihre Unterrichtsziele gingen über das Studium von Latein und Griechisch weit hinaus, mit der Einführung von Mathematik und naturwissenschaftlichen Fächern gaben sie den Schülern das Nötigste für Tätigkeiten in Handel und Gewerbe mit. Neu war auch die Pflege der Muttersprache. 1773 jedoch wurde der Jesuitenorden aufgehoben und somit schlossen sich auch die Pforten dieser Schule hohen Niveaus. Erst 100 Jahre später gelang es, neben der Hauptschule eine siebenklassige Realschule am Michaelerplatz zu etablieren, und im Jahre 1875 fand in Steyr die erste Reifeprüfung statt. Nach einer kontinuierlichen Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg erfolgte 1924 eine einschneidende Veränderung, als die Oberrealschule in ein Realgymnasium umgewandelt wurde. Bombenschäden während des Zweiten Weltkrieges erforderten einen Wiederaufbau des Nordtraktes. In jüngster Vergangenheit erfolgte eine großzügige Renovierung, um den Anforderungen einer modernen Schule zu entsprechen. Die immer stärker wachsende

*Mit der Komödie
„Schlafzimmergäste“
von Alan
Ayckbourn begann
die Theatersaison in
Steyr. Das Publikum
zollte für die guten
schauspielerischen
Leistungen
herzlichen Beifall.
Im Bild Gesine
Lübcke (links) und
Edith Hieronimus.*



Schülerzahl machte eine räumliche Trennung von Gymnasium und Realgymnasium nötig. Leopold Werndl, der Neffe Josef Werndls, vermachte das 30.000 Quadratmeter große Werndlparkgrundstück der Stadt, welche es wiederum für den Neubau des Gymnasiums zur Verfügung stellte. In dreijähriger Bauzeit entstand unser Gymnasium in seiner heutigen Form. Hofrat Dr. Konrad Schneider, der erste Direktor des BG Werndlpark, zeigte Farbdias über das Werden der neuen Schule, wobei er launig kommentierte und technische Probleme der Sicht- und Waschbetonbauweise erläuterte. Stolz wies er darauf hin, daß der Kostenvoranschlag von 50 Millionen Schilling nicht überschritten wurde. Im Juni 1973 konnte man – außer der noch fehlenden Einrichtung – von einer Fertigstellung sprechen, und im Herbst nahmen 50 Professoren mit 932 Schülern den regulären Schulbetrieb auf. Prof. Mödlagl zeigte seinen lustigen Film über die Schuleröffnung, es gab viele Lacher, vor allem über die nicht gehaltene Rede des Ministers Sinowatz, die er den Schülern zum Geschenk machte. Landesrat Ing. Hermann Reichl eröffnete als letzten Programmpunkt die Fotoausstellung „Geschichte des Werndlparks“, die großes Interesse fand. Gedankt sei auch Prof. Proyer und Gatten, die in harmonischem Zusammenspiel die musikalische Umrahmung des Festabends gestalteten. Direktor Mayer wies noch auf weitere Veranstaltungen hin, wie literarische

Abende, Vorträge aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen, musikalische Darbietungen, Ausstellungen, Schultheater und das schon traditionelle Schulfest. M. Kr.



Das Jazzkonzert mit Peter O'Mara im Steyrer Jazz-Corner war ein Erlebnis für Aug und Ohr. Den Stimmungsgehalt der Musik machte der Solist auch mit einem sehr eindrucksvollen Mienenspiel sichtbar.

H. WUTZEL

4400 Steyr, Haager Straße 18
Telefon (0 72 52) 63 8 57

WOHNWAGEN BOOTE



Alles für Camping und Freizeit
Boote – Motoren
Anhänger – Windsurfer
Surfzubehör – Vorzelte
Zubehör – Eigene Motor-
Service-Werkstätte

Leidinger

Granit- und Marmorfensterbänke,
Stufen, Bodenplatten,
Tür- und Fensterumrahmungen,
Terrazzoplatten,
Kunstkonglomeratplatten,

Porphyr-Gartenplatten,
Stufen,
Pfeiler- und Mauersteine,
Pflastersteine.
Grabdenkmäler

TRAUN
Linzer Str. 61
0 72 29/61 0 35-37

WELS
Friedhofstraße 67
0 72 42/81 2 37

LINZ/St. Martin
Waldfriedhof
0 72 29/61 0 09

STEYR
Haager Str. 48
0 72 52/62 6 55

Im Gespräch mit Jungbürgern

Bei der Jungbürgerfeier am 19. Oktober im Festsaal des Rathauses kam es wieder zu einem intensiven Gedankenaustausch zwischen den jungen Bürgern und den Mandataren der Stadt. Bürgermeister Weiss und die Mitglieder des Stadtsenates informierten sich über die Probleme der jungen Leute und kommentierten ihrerseits kommunalpolitische Projekte aus der Sicht der Entscheidungsträger. Bürgermeister Weiss betonte in seinen Gesprächen, daß die Stadt alles unternehmen werde, um die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Jugend zu sichern und zu vermehren. – Auf den Bildern die Mandatare im Gespräch mit den Jungbürgern; rechts (von oben nach unten): Bürgermeister Weiss, Frau Stadtrat Ingrid Ehrenhuber, Stadtrat Leopold Wippersberger; links: die Stadträte Karl Feuerhuber und Konrad Kinzelhofer.

Fotos: Hartlauer





unter besonderem Umschlag, der an das Postamt 4411 Christkindl adressiert und vollständig freigemacht sein muß, diesem Postamt zur Abstempelung und Weiterleitung übersendet werden. Interessenten im Ausland können „Christkindl-Sendungen“ zur Abstempelung und Weiterleitung dem Postamt 4411 Christkindl übersenden oder gültige österreichische Briefmarken zur Gefälligkeitsabstempelung übermitteln. Die zur Weiterleitung bestimmten Sendungen oder die für die Rückleitung der zur Gefälligkeitsabstempelung eingereichten Marken bestimmten Briefumschläge müssen mit gültigen österreichischen Briefmarken freigemacht werden. Dem an das Postamt Christkindl gerichteten Schreiben können jedoch auch internationale Antwortscheine im entsprechenden Gegenwert angeschlossen werden, wenn den Interessenten im Ausland österreichische Briefmarken nicht zur Verfügung stehen. Wird eine größere Anzahl von Sendungen – z. B. gesammelt in einem Paket – dem Postamt Christkindl zur Abstempelung und Weiterleitung

Bundespräsident eröffnet das Weihnachtspostamt Christkindl

Der Herr Bundespräsident wird am 25. November das Weihnachtspostamt in Christkindl in festlichem Rahmen eröffnen. Es ist das erste Mal, daß dieses Sonderpostamt in den 33 Jahren seines Bestehens vom Staatsoberhaupt eröffnet wird. Die Ansprachen und musikalischen Darbietungen werden vom Schalteraum des Christkindlpostamtes mittels Lautsprecher nach außen übertragen.

Das Weihnachtspostamt ist vom 25. November 1982 bis einschließlich 6. Jänner 1983 geöffnet. Folgende Amtsstunden sind vorgesehen:

25. November 1982, 10.30 bis 17 Uhr;
26. November – 23. Dezember 1982, 9 bis 17 Uhr; 24. Dezember 1982, 9 bis 12 Uhr;
25. – 26. Dezember 1982, 10 bis 16 Uhr;
27. – 30. Dezember 1982, 9 bis 17 Uhr; 31. Dezember 1982, 9 bis 12 Uhr; 1. Jänner 1983, 10 bis 16 Uhr; 2. – 5. Jänner 1983, 9 bis 17 Uhr; 6. Jänner 1983, 9 bis 12 Uhr.

Beim Postamt Christkindl werden alle Arten von Briefsendungen in das In- und Ausland eingeschrieben oder nichtbescheinigt, auch als Eil- oder Flugpostsendungen, angenommen sowie Gefälligkeitsabstempelungen durchgeführt.

Massensendungen, Nachnahmesendungen sowie „postlagernd Christkindl“ gestellte Sendungen werden jedoch nicht angenommen. Wie in den Vorjahren muß auch heuer das Postamt für die Übermittlung von Weihnachts- und Neujahrsgrüßen nicht unmittelbar in Anspruch genommen werden. „Christkindl-Sendungen“ können von Absendern im Inland

Kinderbriefe beantwortet die Post heuer mit diesem neugestalteten Billett, das sehr ansprechend gelungen ist.





Für die Sondermarke „Weihnachten 1982“ gibt es am 25. November den Ersttagsstempel.

übermittelt, so kann der für die Freimachung dieser Sendungen erforderliche Betrag auch mit einer Auslandspostanweisung an das Postamt 4411 Christkindl überwiesen werden. In diesem Fall ist auf dem Empfängerabschnitt der Auslandspostanweisung eindeutig (durch Angabe von Aufgabennummer, Aufgabepostamt, Datum) die Beziehung zu den an das Postamt Christkindl gerichteten Sendungen herzustellen. Auch heuer wieder können im Inland gegen Entrichtung der Leitzettelgebühr nichtbescheinigte Briefsendungen ohne besonderen Umschlag an das Postamt Christkindl zur Weiterleitung als nichtbescheinigte oder eingeschriebene Briefsendungen übermittelt werden. Die Herstellung und der Vertrieb von besonders ausgefertigten Christkindl-Postkarten oder Christkindl-Briefumschlägen durch die österreichische Post- und Telegraphenverwaltung ist nicht vorgesehen. Auch heuer werden beim Postamt Christkindl zwei verschiedene Sonderpoststempel verwendet werden, und zwar:

Vom 25. November bis 26. Dezember 1982 ein als Langstempel in den Ausmaßen 65 x 23 mm hergestellter Sonderpoststempel, der im Stempelbild neben der Amtsbezeichnung „Christkindl“, der Post-

leitzahl 4411, dem Unterscheidungszeichen 1-12 und dem jeweiligen Tagesdatum, als bildliche Darstellung die Heilige Familie, einen Knaben, einen Zaun und einen Stall (Krippenthema aus dem Fresko in der Kirche von Damüls) zeigt. Der Sonderpoststempel mit dem Unterscheidungszeichen 12 ist ein Maschinestempel. Abstempelungen mit diesem Stempel können daher nur dann durchgeführt werden, wenn die Briefmarken auf Umschlägen und Karten maschinengerecht geklebt sind.

Vom 27. Dezember 1982 bis 6. Jänner 1983 der zweite Sonderpoststempel, der gleichfalls als Langstempel in den Ausmaßen 65 x 23 mm hergestellt ist und im Stempelbild neben der Amtsbezeichnung „Christkindl“, der Postleitzahl 4411, dem Unterscheidungszeichen 1-6 und dem jeweiligen Tagesdatum als bildliche Darstellung die Heiligen Drei Könige, Häuser und eine Stadtmauer (Motiv aus der Freskowand in der Kirche von Damüls) zeigt.

Anlässlich des ersten Tages der Freimachungsgültigkeit der Sonderpostmarke „Weihnachten 1982“ wird beim Postamt Christkindl am 25. November 1982 der Ersttagsstempel verwendet werden.

Die Kontaktbeamten der Polizei

Seit dem Jahre 1978 werden auch bei der Bundespolizeidirektion Steyr, wie bei allen anderen Bundespolizeibehörden Österreichs, Kontaktbeamte der Bundes-sicherheitswache verwendet, die ihren Dienst in Uniform versehen und den Auftrag haben, ständige Kontakte mit der Bevölkerung zu suchen. Neben ihren sonstigen Aufgaben widmen sie sich vorwiegend den Problemen des fließenden und ruhenden Verkehrs, der Schulwegsicherung sowie den Aufgaben der öffentlichen Sicherheit im allgemeinen und, in Verbindung mit dem Beratungsdienst der Kriminalpolizei, kriminalpolizeilichen Fragen im besonderen.

Diese Aufgabenstellung erfordert das ständige Bemühen um Kontakte zu bestimmten Personen oder Personengruppen, um mit diesen auftretende Probleme besprechen und zu deren Lösung beitragen zu können. Selbstverständlich kann und soll sich auch die Bevölkerung jederzeit an diese Kontaktbeamten wenden, wenn eine Auskunft erwünscht, oder eine Beratung für erforderlich gehalten wird.

Da seit 1978 mehrere damals der Bevölkerung vorgestellte Kontaktbeamte aus dem Aktivstand ausgeschieden sind und neue Kontaktbeamte eingesetzt wurden, veröffentlichen wir auch die Fotos dieser Beamten. Es sind dies: Bezirksinspektor Josef LANDERL, Kontaktbeamter seit 1978, Bezirksinspektor Alois DENK, sowie die Revierinspektoren Franz LEITNER und Josef PASTLEITNER. Letzterem obliegen auch die Agenden der Verkehrserziehung, Verkehrsüberwachung und Fahrschule der Jugend.

Selbstverständlich kann sich die Bevölkerung aber auch an alle anderen Sicherheitswachebeamten zur Erlangung von Auskünften wenden. Für Beratungen auf kriminalpolizeilichem Gebiet ist seit Jahren bei der Bundespolizeidirektion der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst eingerichtet, der sich bereits vielfach bewährt hat und auch laufend von der Bevölkerung in Anspruch genommen wird, vor allem für Beratungen in Fragen zur Sicherung von Haus, Wohnung, Kraftfahrzeug und Wertgegenständen.



BezInsp Josef LANDERL, Tel. 22 3 91, Klappe 37
BezInsp Alois DENK, Tel. 22 3 91, Klappe 37

RevInsp Franz LEITNER, Tel. 22 3 91, Klappe 37
RevInsp Josef PASTLEITNER, Tel. 22 3 91, Klappe 93

BezInsp Franz PREUER-LACKNER, Krim. Pol. Beratung, Tel. 22 3 91, Klappe 68

Magistrat Steyr, Mag.-Abt. V,
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Ausschreibung

über die Lieferung von Lebensmitteln
(Brot, Fleisch, Mehl, Zucker und Teigwaren) für das erste Halbjahr 1983.

Ungefähre Mengen:

Schwarzbrot	4.000 kg
Weißbrot	3.200 kg
Semmeln	9.200 kg
Fleisch	20.000 kg
Wurstwaren	5.000 kg
Mehl	4.900 kg
Zucker	4.000 kg
Teigwaren	1.800 kg

Offerte sind bis 30. November 1982 in der Verwaltung des Zentralaltersheimes einzubringen.

Der Verwalter:
OAR Kolb

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion,
Ha-3700/82
Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1983

Kundmachung

Der Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1983 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 3. Dezember bis einschließlich 10. Dezember 1982 im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Hievon erfolgt gemäß § 50 Abs. 3 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr die Verlautbarung.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Gemeinn. Wohnungsges. der Stadt Steyr,
GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung

Öffentliche Ausschreibung

über Lieferung von Heizöl „leicht“ für das Jahr 1983 an die Bedarfsstellen der GWG der Stadt Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 2. 12. 1982 in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, II. Stock, Zimmer 222, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Heizöllieferung für die GWG der Stadt Steyr im Jahre 1983“ bis spätestens 9. Dezember 1982, 9 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Rathaus, II. Stock, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anbotsöffnung findet am gleichen Tag ab 10 Uhr in der Liegenschaftsverwaltung, Rathaus, II. Stock, Zimmer 222, statt.

Der GWG der Stadt Steyr erwächst durch die Annahme der Anbote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber den Anbotstellern.

Der Abteilungsvorstand:
OAR Brechtelsbauer

Magistratsabteilung VI,
Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-1100

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung von festen und flüssigen Brennstoffen für die Heizstellen der Stadtgemeinde Steyr im Jahre 1983.

Die Anbotunterlagen können ab 2. 12. 1982 in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, II. Stock, Zimmer 222, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Lieferung von festen und flüssigen Brennstoffen für die Stadtgemeinde Steyr im Jahre 1983“ bis spätestens 9. Dezember 1982, 9 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Rathaus, II. Stock, Zimmer 232, abzugeben. Die Anbotsöffnung findet am gleichen Tage ab 10 Uhr in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, II. Stock, Zimmer 222, statt.

Der Stadtgemeinde Steyr erwächst durch die Annahme der Anbote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber den Anbotstellern.

Der Abteilungsvorstand:
OAR Brechtelsbauer

Gemeinn. Wohnungsges. der Stadt Steyr,
GesmbH, Rathaus

Bekanntmachung

Die Geschäftsleitung der „Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Steyr gibt gemäß § 23 (4) des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung bekannt, daß der Jahresabschluß der Gesellschaft zum 31. Dezember 1981 zum Handelsregister des Kreis- und Handelsgerichtes Steyr eingereicht wurde.

Magistrat Steyr, Mag.-Abt. V,
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Öffentliche Ausschreibung

über Lieferung und Aufstellung von ca. 14 kompletten Zimmereinrichtungen für 1-Bett-Zimmer und ca. 15 komplette Zimmereinrichtungen für 2-Bett-Zimmer für Senioren.

Die Anbotunterlagen können ab 15. November in der Anstaltsverwaltung, Hanuschstraße 1, Zimmer 3, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Anbote sind bis 30. November, 9 Uhr, in der Anstaltsverwaltung verschlossen und entsprechend gekennzeichnet abzugeben. Die Anbotsöffnung findet am gleichen Tag um 10 Uhr dortselbst statt.

Der Stadt Steyr erwächst durch die Annahme der Anbote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber dem Anbotsteller.

Der Verwalter:
OAR Kolb

Verordnung

des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 28. September 1982 zum Schutze von unmündigen Minderjährigen vor unüberlegten Geldausgaben.

Gemäß § 52 Abs. 4 der Gewerbeordnung 1973 in der Fassung der Gewerbeordnungsnovelle 1981, BGBl. Nr. 619/1981, wird verordnet:

§ 1

Zum Schutz von unmündigen Minderjährigen vor unüberlegten Geldausgaben wird die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten mittels Zuckerl-, Süßwaren-, Kaugummi-, Spielzeug- und sonstiger Automaten, die erfahrungsgemäß besonders auf die Inanspruchnahme durch unmündige Minderjährige ausgerichtet sind, für den Verwaltungsbereich der Stadt Steyr an folgenden öffentlich zugänglichen Orten untersagt:

1. Im Umkreis von 200 m von Schulen, die von unmündigen Minderjährigen, das sind Personen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, besucht werden. Die Entfernung ist bei einem eingefriedeten Schulareal von den straßenseitigen Zugängen zu diesem Areal, ansonsten von den Eingängen des Schulgebäudes zu messen.
2. Im Umkreis von 50 m von sämtlichen Aufnahmestellen der öffentlichen Verkehrslinien, gemessen von den Aufstellungsorten der Haltestellentafeln (Standsäulen oder sonstige Anbringungsarten). Bei Doppelhaltestellen sind als Meßpunkte die jeweils äußeren Haltestellentafeln heranzuziehen.
3. Bei etwaigen Schulbushaltestellen, die von unmündigen Minderjährigen benutzt werden, ist Ziffer 2 sinngemäß anzuwenden.
4. In und im Umkreis von 200 m von den in den lit. a-f angeführten Anlagen, gemessen aus deren Eingängen:
 - a) in Kindergärten
 - b) in Spielhallen
 - c) in Kinos
 - d) auf Sportplätzen und Kinderspielplätzen
 - e) im Stadtbad und in allgemein zugänglichen Freibädern
 - f) auf dem Campingplatz.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 367, Ziffer 15, Gewerbeordnung 1973, in der Fassung der Gewerbeordnungsnovelle 1981, BGBl. Nr. 619/1981, mit Geldstrafen bis zu 20.000 Schilling oder mit Arreststrafen bis zu vier Wochen bestraft.

§ 3

Diese Verordnung ist gemäß § 62 des Stadtstatutes 1980 im Amtsblatt der Stadt Steyr sowie durch Anschlag an die Amtstafel in der Dauer von zwei Wochen kundzumachen.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 62 des Stadtstatutes 1980 mit 15. Oktober 1982 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Naturschlaf!

Noch nie war naturgesunder Schlaf gefragter als heute. Schaffen Sie sich jetzt das richtige Bett für Ihre Schlafbedingungen an.

Bettwaren in großer Auswahl

Stoff Haslinger

das führende Fachgeschäft für



Steyr, Stadtplatz 20

DAS TEAM DER SPEZIALISTEN

elektro Mitterhuetner

 Ges. mbH.

4400 Steyr, Damberggasse 2-4, Tel. 0 72 52 / 23 9 08

4460 Losenstein 59, Tel. 0 72 55 / 235

ELEKTRO - HIFI - TV - KÜCHEN - KÜHLUNG - INSTALLATION - SERVICE

Sport Hasselberger
Enge Gasse 24
4400 Steyr Telefon 24 7 00

*Ihr Fachgeschäft
am Beginn der Fußgängerzone!
Parkmöglichkeit am Ennskai –
Lademöglichkeit vor dem Geschäft!*

Lieben Sie das Besondere, dann zu

Fa. Hermine Promberger

vorm. A. Langensteiner

*Exquisite Trachtenmoden und -schmuck
Kreationen rund um den Tisch
Auserlesene Rahmungen*

HP

*Fußgängerzone
4400 Steyr, Pfarrgasse 9
Telefon 0 72 52 / 22 1 44*

Ihr Weihnachtsgeschenk
von

Franz
KÖHL
Uhren-Schmuck

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1+3

Im Dezember
durchgehend geöffnet!

BANK

**Ihr Partner in allen Bankgeschäften
Filiale Steyr, Pachergasse 3, Telefon 23433**

Gemütliche
Stunden
im Steyrer



THEATERKELL



Gemütliche Räumlichkeiten, erstklassige Küche und freundliche Bedienung sind die Vorzüge des Theaterkellers im Kulturzentrum der Stadt Steyr an der Volksstraße. Außer Dienstag sind die Lokale täglich geöffnet. Die Küche ist durchgehend von 9 bis 23 Uhr in Betrieb. Es stehen Räumlichkeiten mit Platz für 30 bis 530 Personen (Stadt-saal) zur Verfügung. Veranstaltungen aller Arten wie Tagungen, Bälle, Betriebsfeiern, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, Versamm-lungen können hier abgehalten werden. Parkplätze sind zu jeder Zeit genügend vorhanden. Das Restaurant umfaßt 120 Sitzplätze, ebenso viele Personen haben in den zwei Klubräumen Platz. Für Großver-anstaltungen können zu den 530 Plätzen bei Tischen im Stadt-saal noch weitere hundert im Foyer angeboten werden. An-meldungen nimmt Frau Hildegard Wim-mer, Tel. 23 5 41, entgegen.



Frau Hildegard Wimmer, die Pächterin des Theaterkellers, bespricht mit dem Koch die Wünsche ihrer Gäste.
Fotos: Kranzmayr

ER



Schutzimpfung gegen Kinderlähmung in der Stadt Steyr

1. Grundimpfung gegen Kinderlähmung

In der Woche vom 15. bis 19. November 1982 wird im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 8, täglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr die 1. Teilimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Dieser Impfung sollen alle noch nicht geimpften Kinder zugeführt werden, die 1981 oder 1982 geboren wurden. Die Vollendung des 3. Lebensmonats ist jedoch Voraussetzung. Die 2. Teilimpfung der im November 1982 begonnenen Grundimpfung wird in der Zeit vom 10. bis 14. Jänner 1983 verabreicht. Die 3. Teilimpfung wird noch gesondert im Amtsblatt bekanntgegeben und findet voraussichtlich Ende 1983 statt.

2. Dritte Teilimpfung der im Vorjahr begonnenen Schluckimpfung

Impflinge, die im Rahmen der Grundimpfung 1981/82 die 1. und 2. Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleichfalls in der Woche vom 15. bis 19. November 1982 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Diese Teilimpfung ist zur Vervollständigkeit des Impfschutzes unbedingt notwendig.

3. Einmalige Auffrischungsimpfung in den Schulen

Schüler, die in eine Grundschule eintreten (1. Schulstufe) und Entlassschüler (8. Schulstufe, d. h. 8. Klasse der Volksschule oder einer Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule oder einer allgemein bildenden höheren Schule) erhalten eine einmalige Auffrischungsimpfung voraussichtlich in der Woche vom 22. November bis 3. Dezember 1982 in der Schule.

4. Einmalige Auffrischungsimpfung für Erwachsene

Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der Impfschutz vieler Erwachsener nur mehr mangelhaft gegeben. Es muß daher allen Erwachsenen, deren letzte Kinderlähmungsschluckimpfung zehn Jahre und länger zurückliegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen werden. Die Möglichkeit dazu besteht vom 15. bis 19. November 1982 sowie vom 10. bis 14. Jänner 1983, jeweils von 8 bis 12 Uhr, Regiebeitrag S 10.- je Teilimpfung.

Magistrat Steyr, Abteilung I,
VerkR-2774/82

Fahrverbot für Lkw in der Reichenschwallstraße

Auf Grund vielfacher Anrainerbeschwerden und Gründen, die in der Beschaffenheit des Unterbaues der Reichenschwall-Straße liegen, hat der gemeinderätliche Verkehrsausschuß nach eingehender

der Beratung und Anhörung der Bundespolizeidirektion Steyr und der Mitglieder des Verkehrsbeirates einstimmig beschlossen, für die Reichenschwall-Straße ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge, ausgenommen Lieferanten, zu erlassen und weiters alle in die Reichenschwall-Straße einmündenden Straßen, d. s. Raimundstraße, Wenhartstraße, Neuluststraße und Hölzlhuberstraße, abzuwerten.

Diese gewiß einschneidenden Maßnahmen tragen nicht nur den sicher berechtigten Anliegen der Anrainer Rechnung, sondern dienen auch dem Ausbau der Verkehrssicherheit.

Der Abteilungsvorstand:
Mr. Dr. Viol

Magistrat Steyr, Stadtbauamt/Baurechtsamt, Bau2-5510/82

Verhängung einer Bausperre Nr. 5 zur Abänderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Stadlmayrgründe“

Verordnung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18. Oktober 1982 folgenden Beschluß gefaßt:

I. Gemäß § 58 Abs. 1 Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 35/1976 i. d. g. F. wird für die im Plan des Stadtbauamtes vom 4. Oktober 1982 bezeichneten Gebiete eine zeitlich befristete Bausperre verhängt. Der Wirkungsbereich der Bausperre wird wie folgt begrenzt:

Im Norden und Westen durch die Begrenzung des bestehenden Bebauungsplanes, sodann durch die südliche Straßenfluchtlinie der Wolfenerstraße, die östliche Straßenfluchtlinie der Seifentruhenumfahrung, die nördliche Straßenfluchtlinie der Seifentruhenumfahrung, die nördliche Straßenfluchtlinie der Aufschließungsstraße für das Taborkaufhaus und deren Verlängerung bis zur Besitzgrenze zwischen den Grundstücken Weindl und der Ersten Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft.

In diesem Gebiete sind die Verlegung der Wolfener Landesstraße im Einmündungsbereich in die B 122 Voralpenbundesstraße – Seifentruhe sowie die Errichtung eines Einrichtungshauses in zwei- und viergeschossiger Bauweise beabsichtigt. Die Bausperre hat die Wirkung, daß Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften und Baubewilligungen – ausgenommen Baubewilligungen für Bauvorhaben gemäß § 41 Abs. 1 lit. e) – nur ausnahmsweise mit Zustimmung des Gemeinderates oder auf Widerruf erteilt werden dürfen, wenn anzunehmen ist, daß die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II. Die Kundmachung der Verordnung erfolgt hiermit gemäß § 62 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11/1980

im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an im Baurechtsamt sowie im Planungsreferat des Stadtbauamtes des Magistrates Steyr durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Termine für Abtransport des Sperrmülls

Gesamtübersicht

NOVEMBER:

18. 11. und 22. 11. 1982: Neuschönau, Schlüsselhofsiedlung
23. 11. 1982: Leopold-Werndl-Straße, Pyrach, Reichenschwall
24. 11. 1982: Waldrandsiedlung
25. 11. und 29. 11. 1982: Fischhub, Ramingsteg, Stein, Gleink, Dornach und Gartenbauersiedlung

NOVEMBER/DEZEMBER:

30. 11. und 1. 12. 1982: Gründberg, Christkindlsiedlung, Lohnsiedlsiedlung, Schlüßlmayrsiedlung

18. November: Neubaustraße, Bahndammstraße, Marienstraße, Hermannstraße, Österreicherstraße, Schwarzmayrstraße, Wolfgang-Hauser-Straße, Eigenweg, Eisenstraße vom Märzenkeller bis „Ortsende“, Jägerbergweg, Brunnenstraße, Schlöglwiese.

22. November: Schlüsselhofgasse, Sportplatzstraße, Haybergerstraße, Steinwändweg 2, 4, 6, 8, Rennbahnweg, Fachschulstraße, An der Enns, Pestalozzistraße, Rolledergasse, Pritzgasse, Georg-Aichinger-Straße, Rösselfeldstraße, Wickhoffstraße, Gasteinergasse, Mauritiusstraße, Ufergasse, Gürtlerstraße, Posthofleiten.

23. November: Stelzhamerstraße, Mayrgutstraße (Steyr), Josef-Krakowitzer-Straße, Raimundstraße, Wenhartstraße, Reichenschwall, Hölzlhuberstraße, Feldweg, Adalbert-Stifter-Straße, Sarninggasse, Leitenweg (rechts, Steyr), Zieglergasse, Binderstraße, Leopold-Werndl-Straße, Pyrachstraße (einschließlich Privathaushalte im Reithofferwerk), Oberer Schiffweg, Reithofferstraße.

24. November: Waldrandstraße, Huemerstraße, Neustiftgasse, Ramingstraße, Plattnerstraße, Edelweißgasse, Asterngasse, Almrauschweg, Brandgraben, Gmainplatz, Dahliengasse, Enzianweg, Unterwaldstraße, Tulpengasse, Lilienweg, Rosenstraße, Narzissengasse, Fleischmannstraße, Michael Sieberer-Straße, Sichlradlerstraße, Baumannstraße.

25. November: Fischhubweg, Leopold Kunschak-Straße, Fischhub, OKA, Ro-

Fortsetzung auf Seite 31

EXKLUSIVE, MODISCHE UND FUNKTIONELLE SCHIMODE VON
FILA, BELFE, KILLY, TRISSI, COLMAR, ALLSPORT, ANZI BESSON,
SCHNEIDER

WO? DA, DA, DA, DA, DA,

Rosbach
portives



EXKLUSIVES FÜR SPORT UND MODE

4400 STEYR, AM GRÜNMARKT 2, TEL. 22 6 31



4400 STEYR, Wieserfeldplatz 18
Tel. (0 72 52) 61 8 78

ZOO-STUMMER

- Große Auswahl an
- Sittichen - Exoten - Papageien - Kanarienvögeln
- Süß- und Seewasseraquaristik
- Reptilien - Schlangen - Echsen etc.
- Aquarien - Käfige - Futter
- Komplettes biologisches und technisches Zubehör
- Hamster - Meerschweinchen - Zwerghase

STIEFEL in Riesenauswahl im

Mode ist unsere Stärke

**Schuhhaus
Baumgartner
Steyr, Stadtplatz 4**



Automaterial Forstinger
Österreichs größtes Fachgeschäft für Autoteile

Filiale: STEYR

(ehemals Zipfer-Bierdepot)

Siegfried-Marcus-Straße 2, Tel. 0 72 52/62 2 36

Stahlgürtel-Winterreifen

mit Garantie

Dimension	Rng	Spikes	Neu	Dimension	Rng	Spikes	Neu
145 SR-10	350.-	400.-	—	175 SR-14	580.-	750.-	970.-
145 SR-12	420.-	—	590.-	185 SR-14	640.-	660.-	1070.-
155 SR-12	470.-	—	660.-	145 SR-15	390.-	490.-	—
135 SR-13	420.-	480.-	530.-	155 SR-15	500.-	750.-	—
145 SR-13	430.-	590.-	630.-	165 SR-15	530.-	580.-	880.-
155 SR-13	480.-	640.-	680.-	155/70 SR-13	420.-	480.-	—
165 SR-13	520.-	680.-	770.-	165/70 SR-13	440.-	—	—
175 SR-13	390.-	—	950.-	175/70 SR-13	490.-	550.-	840.-
640/700 SR-13	570.-	—	930.-	185/70 SR-13	530.-	580.-	890.-
145 SR-14	400.-	—	630.-	185/70 SR-14	530.-	—	1140.-
155 SR-14	450.-	490.-	690.-	195/70 SR-14	610.-	—	1220.-
165 SR-14	520.-	570.-	890.-	205/70 SR-14	680.-	—	1290.-

Rng = runderneuert, Rng + Neu 98 % schlauchlos, Montagemöglichkeit.
Felgen für fast jeden Pkw lieferbar. Tiefpreis auf Anfrage. Preise gültig ab
1. 11. 1982, solange Vorrat reicht, inkl. MWST.

Winterreifen-Abverkauf

mit Garantie

Dimension	Rng	Neu	Stahlgürtel Neu mit Spikes
5.50 - 12	190.-	240.-	145 SR-12 760.- 185 SR-14 1230.-
5.60 - 13	—	240.-	155 SR-12 790.- 165 SR-15 1030.-
5.90 - 13	190.-	240.-	135 SR-13 680.- 185/70 SR-13 1040.-
6.15/155 - 13	190.-	—	145 SR-13 690.- 175/70 SR-14 1070.-
6.00 - 15	290.-	240.-	165 SR-14 1020.- 195/70 SR-14 1370.-
175 SR-13	—	390.-	175 SR-14 1130.- 205/70 SR-14 1450.-
135 SR-13	370.-	—	
145 SR-14	—	390.-	Frostschutz für Waschanlage
155 SR-14	—	390.-	0,5-Liter-Flasche 11.-
165 SR-14	—	390.-	1-Liter-Flasche 16.-
155 SR-15	—	390.-	

Tiefstpreis-Angebote

Starthilfekabelsatz	
6 mm Ø	45.-
Batterieladegerät	
6 Amp.	250.-
Schiträger sperrbar	
(6 Paar)	358.-

Frostschutz für Kühler

Konzentrat, 1-Liter-Flasche	25.-
Konzentrat, 3-Liter-Flasche	75.-
Dauerkühlfülligkeit, 1 Liter	17.-
Dauerkühlfülligkeit, 5 Liter	75.-
Frostschutzprüfer Universal	29.-

Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger

Altersjubilare



Den 95. Geburtstag feierte Herr Johann Hofer, Kohlanger 2. Bürgermeister Weiss und Stadtrat Feuerhuber gratulierten.

Fotos: Kranzmayr

DEN
96. GEBURTSTAG
FEIERTE:



Frau Theresia
Petschger,
Tulpengasse 10



DEN
95. GEBURTSTAG
FEIERTE:

Frau Maria
Brandner,
Retzenwinklerstraße
Nr. 23

DEN
90. GEBURTSTAG
FEIERTEN:



Frau Rosa Fila,
Hanschstraße 1
(ZAH)



Frau Cäzilia Pichler,
Peuerbachstraße 2

Nachrichten für Senioren

In den fünf Seniorenklubs der Volkshochschule finden in den nächsten Wochen folgende Sonderveranstaltungen statt, zu deren Besuch auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

Farbfilmvorführung: „EIN SENIOR ERLEBT AUSTRALIEN“ 2. Teil – Max Benedikovic

Mo., 15. November, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, Hafnerstraße 14

Di., 16. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor, Industriestraße 7

Mi., 17. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus, Sierninger Straße 115

Do., 18. November, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz, Punzerstraße 60 a

Fr., 19. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt, Redtenbachergasse 1 a

Farbfilmvorführung aus der Reihe „MODERNE TECHNOLOGIEN“ – a) Ideen – Versuche – Ergebnisse (Computer); b) Wenn Worte reden könnten (Telefon)

Mo., 22. November, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite

Di., 23. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor

Mi., 24. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus

Do., 25. November, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz

Fr., 26. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt

Mundartvorträge „ADVENTGEDANKEN“ – Amtsdirektor Konsulent Josef Hochmayr

Mo., 20. November, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite

Di., 30. November, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor

Mi., 1. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus

Do., 2. Dezember, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz

Fr., 3. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt

„BESINNLICHER ADVENT“ – Doris und Helmut Lausecker

Mo., 6. Dezember, 16 Uhr, Seniorenklub Ennsleite

Di., 7. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor

Do., 9. Dezember, 16 Uhr, Seniorenklub Münichholz

Fr., 10. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt

Mo., 13. Dezember, 16 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus

Farbfilmvorführung aus der Reihe „MODERNE TECHNOLOGIEN“ – a) Dienstreise zur Orbitalstation (Kosmonauten berichten); b) Das grüne Feuer (Fotosynthese)

Mo., 13. Dezember, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite

Di., 14. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor

Mi., 15. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus

Do., 16. Dezember, 15 Uhr, Seniorenklub Münichholz

Fr., 17. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt

Müll auf der Wiese

Fußgeher, die den Weg vom Steyrertalbahnhof in Richtung Christkindl benützen, klagen über die Verschmutzung des Hanges durch die Abfälle. Bewohner der Christkindlsiedlung werfen nicht nur Gartenabfälle, sondern auch gefüllte Müllsäcke über die Hangwiese. Die Verursacher dieser Mißstände müssen mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Die Stadt bietet eine geordnete Müllabfuhr. Wer seinen Mist trotzdem vor die Tür wirft, schädigt vorsätzlich die Mitmenschen.

DIE PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT der Angestellten zahlt im Monat Dezember ihre Pensionen am Mittwoch, 1. Dezember, aus. Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter am Donnerstag, 2., und Freitag, 3. Dezember 1982.

Steyrer Stadtmeisterschaft 1983 im Hallenfußball

Die 9. Steyrer Stadtmeisterschaft im Hallenfußball wird am Dienstag, dem 7. Dezember, und Freitag, dem 10. Dezember 1982, jeweils ab 18.30 Uhr in der Sporthalle Tabor ausgetragen. Es spielt jeder gegen jeden. Veranstalter ist das Sportreferat der Stadt Steyr, für die Durchführung sind der ATSV Stein und ATSV Steyr verantwortlich. Die Spielzeit beträgt 2 × 15 Minuten.

Spielplan: **Dienstag, 7. Dezember 1982:** ATSV Steyr – ATSV Stein; ASV Bewegung – SK Vorwärts; SK Amateure – ATSV Steyr; ATSV Stein – ASV Bewegung; SK Vorwärts – ATSV Steyr. **Freitag, 10. Dezember 1982:** SK Amateure – ATSV Stein; SK Amateure – ASV Bewegung; SK Vorwärts – ATSV Stein; ASV Bewegung – ATSV Steyr; SK Vorwärts – SK Amateure.

SCHAUFENSTERREINIGUNG
FENSTER ALLER ART
PRIVATHAUSHALTE
DEKORBÄNDERENTFERNUNG
LEUCHTREKLAMEREINIGUNG
KOMPL. GEBÄUDEREINIGUNG
TEPPICHSHAMPOONIERUNG

GOTTFRIED BUGELMÜLLER
Steyr, Sebkstraße 2
Telefon 0 72 52/62 10 72

STEYRER
FENSTER- u.

GEBÄUDEREINIGUNG



Fortsetzung von Seite 28

bert-Stigler-Straße, August Riener-Gasse, Moritz-Neumayr-Straße, Ringweg, Seitengasse, Kellaugasse, Haratzmüllerstraße (von Kreisverkehr bis Stadtbad), Schrofngasse, Münichholzweg, Seitenstettner Straße bis „Ortsende“, Kleinraminger Straße, Ramingsteg, Grenzgasse.

29. November: Steiner Straße, Liedlgutweg, Hochstraße, Ortschaft „Stein“, Retzenwinklerstraße, Lehnerweg, Arnhalweg, Meierhofweg, Kronbergweg, Safrangarten, Gleinker Hauptstraße, Gablonzer Straße, Dornach (Ennsr Straße, Dornacher Straße, Harrerstraße), Gartenbauersiedlung, Am Klosterberg, Steinwändweg ab Gasthof Sandmair.

30. November: Steinfeldstraße, Neustraße, Sierninger Straße von Annaberg bis „Ortsende“ stadtauswärts, Reindlgutstraße, Mayrpeterweg, Sudetenstraße, Ottokarstraße, Im Föhrenschacherl, Madlsederstraße, Siedlerstraße, Gründbergstraße, Trollmannstraße, Christkindlweg, Lohnsiedlstraße, Hofergraben, Gregor Goldbacher-Straße, Wegererstraße.

1. Dezember: Hoferweg, Marsstraße, Saturngasse, Aschacher Straße, Schlühlsmayrsiedlung, Laichbergweg (Steyr).

Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gelagert werden, daß der Fußgängerverkehr möglich ist. Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7 Uhr.



Besuchen Sie unser
Goldschmiedeatelier
für eigene
Schmuckkreationen
und kleine Skulpturen,
Pfarrgasse 1

Schmuck Friedrich Schmollgruber

In Steyr 90 Minuten Kurzparkzeit

Im Hinblick auf die Diskussion um die Dauer der Parkzeit in Kurzparkzonen wird darauf hingewiesen, daß in Steyr die Kurzparkzeit nach wie vor neunzig Minuten beträgt.

Ärzte- und Apothekendienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im November/Dezember 1982

STADT

November:

20. Dr. Noska Helmut,
Neuschönauer Hauptstraße
30 a,
Tel. 22 2 64
21. Dr. Holub Hugo jun.,
Gaswerkstraße 11,
Tel. 64 25 45
27. Dr. Pflegerl Walter,
Reindlgutstraße 4,
Tel. 61 6 27
28. Dr. Ludwig Roland,
Im Föhrenschacherl 14,
Tel. 62 2 60

Dezember:

4. Dr. Schlossbauer Gerhard,
Wickhoffstraße 4,
Tel. 63 6 24
5. Dr. Nones Rudolf,
Sebkstraße 1,
Tel. 63 76 22
8. Dr. Honsig Fritz,
Rooseveltstraße 2 a,
Tel. 61 0 07
11. Dr. Grobner Anna-Cornelia,
Frauengasse 1,
Tel. 61 2 41
12. Dr. Noska Helmut,
Neuschönauer Hauptstraße
30 a,
Tel. 22 2 64
18. Dr. Loidl Josef,
St. Ulrich 129,
Tel. 24 0 82
19. Dr. Andel Alfred,
Goldbacherstraße 20,
Tel. 22 0 72

MÜNICHHOLZ:

November:

- 20./21. Dr. Hainböck Erwin,
Leharstraße 11,
Tel. 63 0 13
- 27./28. Dr. Urban Peter,
Schlühlsmayrstraße 129,
Tel. 22 86 42

Dezember:

- 4./5. Dr. Weber Gerd,
Punzerstraße 15,
Tel. 62 72 53
8. Dr. Winkler Hans,
Forellenweg 10,
Tel. 63 1 62
- 11./12. Dr. Urban Peter,
Schlühlsmayrstraße 129,
Tel. 22 86 42
- 18./19. Dr. Winkler Hans,
Forellenweg 10,
Tel. 63 1 62

APOTHEKENDIENST:

November:

- 15./21. Bahnhofapotheker,
Mag. pharm. Dr. Mühlberger,
Bahnhofstraße 18,
Tel. 23 5 77
- 22./28. Apotheke Münichholz,
Mag. pharm. Steinwendtner
OHG,
H.-Wagner-Straße 8,
Tel. 63 5 83
- 29./30. Ennsleitenapotheker,
Mag. pharm. Heigl,
Arbeiterstraße 37,
Tel. 24 4 82

Dezember:

- 1./5. Ennsleitenapotheker,
Mag. pharm. Heigl,
Arbeiterstraße 37,
Tel. 24 4 82
- 6./12. Stadtapotheke,
Mag. pharm. Bernhauer OHG,
Stadtplatz 7,
Tel. 22 2 20
- 13./19. Löwenapotheker,
Mag. pharm. Schaden,
Enge 1, Tel. 23 5 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Montag, 8 Uhr früh, und endet nächsten Montag, 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

November:

- 20./21. Dr. Schubert Heinz,
Fischergasse 4,
Tel. 63 6 41
- 27./28. Dentist Mitterschiffthaler
Ferdinand,
Garsten,
Anselm-Angerer-Straße 7,
Tel. 0 72 58/26 49

Dezember:

- 4./5. Dr. Obergottsberger Heinrich,
Stadtplatz 30, Tel. 23 1 86
8. Dentist Ratzberger Franz,
Seitenstettnerstraße 13,
Tel. 62 6 86
- 11./12. Dentist Ritter Herbert,
Rooseveltstraße 2 d,
Tel. 61 15 34
- 18./19. Dentist Scharrer Franz,
Stadtplatz 1, Tel. 24 0 45

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

Wo Was Wann in Steyr

18.11. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater, Volksstr. 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz: „EGMONT“ – Trauerspiel von Johann Wolfgang Goethe. – Abonnement II und freier Verkauf – Restkarten sind ab 12. 11. an der Kasse des Stadttheatrs Steyr erhältlich.

Graf Egmont – tapfer, leichtsinnig, sorglos, charmant, Idol der niederländischen Bevölkerung, deren Freiheit durch die spanischen Truppen des Herzogs von Alba bedroht ist. Egmont erkennt die Gefahr, geht in die Falle und wird von Alba gefangengenommen und hingerichtet. Das Volk ist lethargisch, nicht bereit, Egmont zu helfen, trotzdem stirbt Egmont in der Gewißheit, daß sein Tod dem Land die Freiheit bringen werde. Nach zwölfjähriger Arbeit vollendet Goethe im Jahr 1787 dieses historisch-politische Stück, mit dem er die im „Götz“ begonnene Linie fortsetzt und das heute wieder besondere Aktualität erhalten hat.

19.11. Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater: „GRAPEFRUIT IN CONCERT“

20.11. Samstag, 17 Uhr, VHS-Haus, Promenade 9

Farblichtbildervortrag SOL. Helmut Lausecker: „LAPPLAND“.

20.11. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

Aufführung des Kellertheaters Linz: „DER FLIEGENDE ARZT“ – Komödie in drei Akten von Jean Baptiste Molière (gem. Veranstaltung Kulturamt Steyr/Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ).

21.11. Sonntag, 10 Uhr, Stadttheater:

KONZERT der LEHRLINGSKAPELLE der Steyr-Werke. – Leitung: Prof. Rudolf Nones.

21.11. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:

5-UHR-TEE mit der Gruppe „Les Amis“.

24.11. Mittwoch, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1 a:

Farblichtbildervortrag Dir. Dr. Helmuth Burger: „AUF DEN SPUREN DER KÖNIGIN VON SABA“ – der Nordjemen zwischen Mittelalter und Wegwerfgesellschaft.

26.11. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:

Aktion „Der gute Film“: „DIE UNSCHULD“ – Farbfilm

27.11. Samstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

KONZERT des MÄNNERGESANGS-VEREINES „SÄNGERLUST“ Steyr. – Leitung: Gerald Reiter. – Mitwirkend: Adalbert Schaljo, Tenor; Gerald Trabsinger, Bariton; Paul Kern, Klavier. Zur Aufführung gelangen Arien und Chorszenen aus Opern von A. Lortzing, L. v. Beethoven, G. Verdi, F. Schubert, G. Rossini und C. M. v. Weber sowie das Liederwerk „Heiliger Wald“ von Otto Siegl.

28.11. Sonntag, 15 Uhr, Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2 a:

STEYRER HEIMATNACHMITTAG: „DAS IST DIE STILLSTE ZEIT IM JAHR...“ (Gestaltung und Gesamtleitung: Konsulent Josef Hochmayr)

4.12. Samstag, 13.30 und 16 Uhr, Altes Theater:

Aufführungen des Leobner Märchen-Ensembles: „LEISE RIESELT DER SCHNEE“ – Weihnachtsmärchen für Kinder.

5.12. Sonntag, 17 Uhr, Altes Theater:

ADVENTKONZERT des MANDOLINENORCHESTERS „ARION“ Steyr. – Leitung: Ernst Krenmaier.

5.12. Sonntag, 17 Uhr Mehrzweckhalle Steyr-Münichholz:

5-UHR-TEE mit der Gruppe „Les Amis“.

6.12. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

„Sechs Kammerkonzerte im Abonnement“ – 2. Konzert: WIENER STREICHQUARTETT. – Werner Hink, 1. Violine; Hubert Kroisamer, 2. Violine; Klaus Peisteiner, Viola; Reinhard Repp, Violoncello. – Programm: Werke von L. v. Beethoven, K. Szymanowski u. A. Dvorak.

6.12. Montag, 19.30 Uhr Aula des Bundes- gymnasiums Wernldpark

MARLEN HAUSHOFER GEDENK-ABEND. Literarischer Abend mit Hans Weigel. Es liest Elfriede Ott. Eintritt frei.

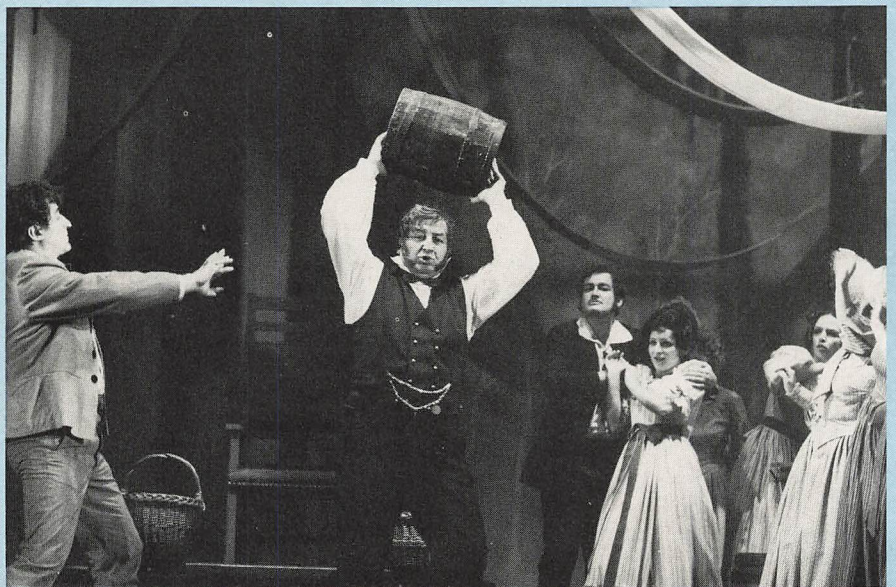
8.12. Mittwoch, 19.30 Uhr, Altes Theater:

2. Jugendabonnement-Konzert: British und American Folk mit LES BROWN, Gitarre.

9.12. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz: „DER WAFFENSCHMIED“ – Oper von Albert Lortzing. – Abonnement II und freier Verkauf – Restkarten sind ab 3. 12. an der Kasse des Stadttheatrs erhältlich.

In Meister Stadingers Waffenschmiede arbeitet der als Geselle Konrad verkleidete Graf von Liebenau, um seiner geliebten Marie, Stadingers Tochter, nahe sein zu können. Auch sein Knappe Georg hat sich als Geselle verkleidet. Die Umstände bringen es mit sich, daß Meister Stadinger seine Tochter mit Georg verheiraten will...



Szene aus „Der Waffenschmied“

Foto: Wurst

10.12. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:

Aktion „Der gute Film“: „CHINA-TOWN“ – Farbfilm aus den USA 1974. Los Angeles 1937: Ein Privatdetektiv vermutet als Grund eines Mordes eine kalifornische Korruptionsaffäre. Seine Nachforschungen enthüllen den Machtkampf von Unternehmern.

11.12. Samstag, 17 Uhr, Altes Theater:

ADVENTSINGEN des ASB „STAHL-KLANG“ Steyr. – Leitung: Alfred Bischof.

12.12. Sonntag, 16 Uhr, Altes Theater:

ADVENTSINGEN des ASB „STAHL-KLANG“ Steyr. – Leitung: Alfred Bischof.

AUSSTELLUNGEN:

11. bis 21. 11.

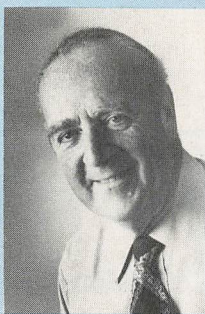
Donnerstag bis Sonntag,
Stadtplatz vor dem Rathaus:

FREILICHTAUSSTELLUNG
„ÖSTERREICH UND DER MARSHALL-PLAN.“

18. bis 28. 11.

Donnerstag bis Sonntag,
Ausstellungsräume Bummerhaus, Stadt-
platz 32 (VKB):

AUSSTELLUNG ALFRED KAULICH – Aquarelle und Porträts (anläßlich des 70. Geburtstages).



Alfred Kaulich, Autodidakt, Leiter der Freizeitkunstgruppe Steyr, zeigt anläßlich seines 70. Geburtstages im Bummerhaus Porträts, Landschaftsaquarelle und Gemälde aus der Steyrer Altstadt.
Foto: Kranzmayr

3. bis 19. 12.

Freitag bis Sonntag,
Ausstellungsräume Bummerhaus, Stadt-
platz 32 (VKB):

„... und Friede den Menschen auf Erden“ – KRIPPENAUSSTELLUNG der Holzbildhauer Hans Mairhofer – Irrsee, Meinrad Mayrhofer – Zell am Moos, Koloman Mayrhofer – Zell am Moos, Karl Gruber – Hohenzell, Dietmar Gruber – Hohenzell, Erich Heuberger – Kronstorf, Elfriede Ruprecht-Pörod – Altenfelden.

Abschluß der Kulturtage Steyr – Amstetten mit Akkordeon- und Mandolinenmusik

Die Kulturtage Amstetten – Steyr fanden ihren festlichen Abschluß im Konzert am 22. Oktober, welches in der neuen Arbeiterkammer stattfand. Es wurde gestaltet vom Akkordeonorchester Amstetten und dem Mandolinenorchester „Arion“ Steyr. Die zahlreich erschienenen Zuhörer bekamen ein schwungvolles und ausgewogenes Programm zu hören, welches auch künstlerisch einen beachtlichen Leistungsstand der Ausführenden bestätigte. Der Abend, den Stadtrat Feuerhuber in Vertretung von Bürgermeister Franz Weiss eröffnete, begann mit den Darbietungen der Steyrer Musiker unter ihrem Leiter Ernst Krenmaier. Die geschmackvolle Auswahl der gewählten Stücke verriet die Tendenz zu leistungsfähigem Spiel. Der Eifer der vorwiegend jungen Mitglieder der 27 aktive Musiker umfassenden Orchestergruppe war lobenswert, das tonreiche Zusammenspiel besonders erfreulich; in der technischen Ausführung gab es zwar da und dort kleinere Schwächen, sicherlich verursacht durch begrenzte Probenzeit, doch war der Gesamteindruck positiv dank der intensiven, konzentrierten Führung des Ensembles durch seinen ambitionierten Leiter. Die „Tancred“ – Ouvertüre von G. Rossini wurde sehr schön musiziert, J. Helmmesbergers „Valse espagnole“ traf die lyrische Grundhaltung, in der Ouvertüre „Die beiden Savojaden“ von J. Offenbach, einem sehr dankbaren Stück, hätte einige Male mehr Exaktheit

nicht geschadet. Die „Mühle im Schwarzwald“ von R. Eilenberg erhielt viel Beifall, während der Marsch „Per aspera ad astra“ von K. Urbach den schwungvollen Schlußpunkt setzte. Das Publikum zeigte sich zufrieden.

Walter Fellner, der Leiter der Akkordeonspieler aus Amstetten, überraschte durch sein Temperament in der Gestik, die dynamisch-rhythmische Gestaltung der ausgewählten Werke, war aber in der Zeichengebung für den Zuseher wenig präzise. Doch für seine Musiker gilt das sicher nicht, denn sie spielten korrekt, genau, harmonisch, vor allem aber melodisch und mit feinsten Stimmung. Mit der Ouvertüre „Im Reiche des Indra“ von Lincke/Mahr wurde klangvoll eröffnet, eine dreisätzige Rokoko-Suite von Hauswirth folgte in zarter Darbietung. Höhepunkt des Programmes: der 1. Satz aus dem Konzert in e-Moll von Curt Mahr, in dem sich Renate Boeck als ausgezeichnete Solistin erwies. Besonders die Kadenz spielte sie überaus effektiv und dynamisch. Ein Potpourri über russische Volksweisen schloß sich an, dem als wirksamer Kontrast eine Melodienfolge von Gershwin gegenübergestellt wurde, welche ausgezeichnet vorgetragen wurde. Der Marsch „Unter südlicher Sonne“ von Curt Mahr, überaus temperamentvoll vorgetragen, beschloß den eindrucksvollen Konzertabend. Es gab herzlichen Beifall.

J. Fr.



Das Mandolinenorchester Arion.

INHALT

Festliche Eröffnung des Rad- und Wanderweges Lauberleiten	412/413*
Rohrsteg verbindet zwei Stadtteile	414
Unterer Schiffweg für Wanderer eröffnet	415
Gedenkstätte für die Opfer des Krieges	416/417
Zentrale Kläranlage in Hausleiten	418/419
Ingrid Ehrenhuber und Karl Feuerhuber im Stadtsenat	421
Angelobung neuer Gemeinderäte	421
Tag der offenen Tür 1982	422/423
Fitbewerbe und Spitzensport zum „Tag der offenen Tür“	424/425
Kulturkontakte	
Amstetten – Steyr	426/427
Bundesgymnasium Werndlpark feierte 10jähriges Bestehen	428
Im Gespräch mit Jungbürgern	429
Bundespräsident eröffnet das Weihnachtspostamt Christkindl	430/431
Kontaktbeamte der Polizei	431
Impressum	442

* Bei der Seitenangabe ist die Zahl hinter dem Schrägstrich die fortlaufende Seitenziffer des Jahrganges.

steyr

AMTSBLATT
DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus
Leitender Redakteur: Walter Kerbl
Redaktion: 4400 Steyr, Rathaus;
Referat für Presse und Information,
Telefon 24 4 03, FS 28139
Hersteller: Verlagsanstalt
Gutenberg, 4010 Linz,
Anastasius-Grün-Straße 6
Verlagsort Steyr,
Herstellungsort Linz
Anzeigenannahme: Luise Stadler,
4400 Steyr, Rathaus,
Telefon 23 9 81/234

Mit PR gekennzeichnete Artikel
sind bezahlte Einschaltungen

Titelfoto: Hartlauer

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat bewilligte 17.700 S zum Ankauf von Forschungsergebnissen über die Stadtteile Steyrdorf und Wehrgraben. Helmut Begsteiger, Rechtspfleger beim Bezirksgericht Steyr, ist der Geschichte der Häuser und ihrer Besitzer in den vergangenen Jahrhunderten nachgegangen und dokumentiert mit dieser Arbeit die vielfältigen Gewerbeformen in alter Zeit.

Den Blümelhuberfilm von Prof. Ferdinand Kastner subventioniert die Stadt mit einem Zuschuß von 8000 S. Anlässlich seines 70. Geburtstages gibt der Kunstmaler Alfred Kaulich einen Werkkatalog heraus, den die Stadt mit einem Druckkostenbeitrag von 14.400 S fördert. Als Subvention für die Skikurse der Steyrer Pflichtschulen bewilligte der Stadtsenat 40.750 S. Jeder Schüler bekommt 50 S. Geräte für die Sporthalle Tabor kosten 52.000 S. Für die Erneuerung der Hofausgangstüren der Volksschule Wehrgraben werden

46.500 S aufgewendet. Der Austausch eines Zentralheizungskessels in der Plenkelbergschule kostet 126.700 S. Die Dachdeckung der Objekte Gleinkergasse 10, Berggasse 24, Sierninger Straße 48 und Michaelerplatz 14 mit Biberschwanzziegel fördert die Stadt mit 169.500 S. Für den Anschluß der Pensionistenwohnheime Hanuschstraße 3 und 5 an das Kabelfernsehtz bewilligte der Stadtsenat 47.600 S.

Für die Behebung eines Schadens im Bühnenbereich des Stadttheaters wurden 106.000 S freigegeben. Der Einbau einer Grundwasser-Beobachtungssonde nahe der Mülldeponie kostet 87.000 S. Die Investition für die Sanierung des Annawehres erhöht sich von 881.696 S auf 1.144.696 S, weil erst im Zuge der Abtragungsarbeiten sichtbar wurde, daß auch der Schußboden unter dem Konglomeratwehr zur Gänze zu erneuern ist. Für den ärztlichen Funkdienst in Steyr bewilligte der Stadtsenat die Jahressubvention von 30.000 S.

Spielplan des Steyrer Kripperls

Sonntag, 28. November, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Samstag, 4. Dezember, 14 Uhr,
15.15 Uhr

Sonntag, 5. Dezember, 14 Uhr, 15.15 Uhr,
16.30 Uhr

Samstag, 11. Dezember, 14 Uhr,
15.15 Uhr (16.30 Uhr *)

Sonntag, 12. Dezember, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Samstag, 18. Dezember, 14 Uhr,
15.15 Uhr (16.30 Uhr *)

Sonntag, 19. Dezember, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Sonntag, 26. Dezember, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Sonntag, 2. Jänner 1983, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Donnerstag, 6. Jänner 1983, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Sonntag, 9. Jänner 1983, 14 Uhr,
15.15 Uhr, 16.30 Uhr

Sonntag, 16. Jänner 1983, 14 Uhr,
15.15 Uhr.

* = bei entsprechender Nachfrage
Eintrittspreise: 2 bis 15 Jahre
S 10.-; ab 15 Jahre S 25.-.

Vorverkauf: von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr; Samstag von 8 bis 10 Uhr, im Fremdenverkehrsamt, Rathaus, Tel. 23 2 29

Kripperlkasse: ab 13 Uhr an den Spieltagen.

Verdienstmedaillen für RK-Mitarbeiter

Der Stadtsenat beschloß einen Antrag an den Gemeinderat zur Verleihung der Rettungsverdienstmedaille an folgende Rotkreuzmitarbeiter.

In Gold (für mehr als 25jährige Tätigkeit): Maria Demelmayer.

In Silber (20 Jahre): Anna Petz, Maria Waldhauser, Alois Mitterhuber, Johann Petz, Peter Meindl, Franz Vielhaber, Wilhelm Zippelius, Engelbert Hundsberger.

In Bronze (15 Jahre): Eugen Colognath, Johann Müller, Herbert Friedl, Peter Hue-mer, Josef Kronegger, Helmut Weidinger.

PATONS
Turkey TEPPICHE

in STEYR

●● EXQUISIT ●●

Handarbeiten bei

Maria Tomasek

Schlüsselhofgasse 45,
4400 Steyr,
Tel. 62 73 62

Zentralkino Steyr

Färbergasse 5,
Telefon 22 0 05

Dienstag, 16. November, 18 und 20 Uhr
Mittwoch, 17. November, 18 und 20 Uhr

Donnerstag, 18. November, 18 und 20 Uhr

Ein lasterhafter Sommer

SCHÄRFSTER SEX! Es zählte nur der Grad der gegenseitigen Anziehung...

Freitag, 19. November, 18 und 20 Uhr
Samstag, 20. November, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 21. November, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 22. November, 18 und 20 Uhr
Dienstag, 23. November, 18 und 20 Uhr
Mittwoch, 24. November, 18 und 20 Uhr

The Wall

Die Rockoper, die alle Rekorde geschlagen hat! PINK FLOYD – Kultfigur der Jugend der Welt! Prädikat: „Sehenswert!“

Samstag, 20. November, 22 Uhr
NACHTVORSTELLUNG

Film für Erwachsene

Donnerstag, 25. November, 18 und 20 Uhr

Woodoo – Schreckensinsel der Zombies

Eine Horrormission mit Ian McCulloch und Tisa Farrow.
Von LUCIO FULCI.

Freitag, 26. November, 18 und 20 Uhr
Samstag, 27. November, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 28. November, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 29. November, 18 und 20 Uhr
Dienstag, 30. November, 18 und 20 Uhr
Mittwoch, 1. Dezember, 18 und 20 Uhr

Megaforce

Taten statt Worte! Die Elitetruppe... Mit Raketenautos, Laser und fliegenden Motorrädern. BARRY BOSTWICK und MICHAEL BECK aus „Die Warriors“.

Samstag, 27. November, 22 Uhr
NACHTVORSTELLUNG

Film für Erwachsene

Donnerstag, 2. Dezember, 18 und 20.15 Uhr

Rollerball

Der Superfilm von Norman Jewison. In ferner Zukunft wird es keine Kriege mehr geben! Prädikat: „Sehenswert!“

Freitag, 3. Dezember, 18 und 20 Uhr
Samstag, 4. Dezember, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 5. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 6. Dezember, 18 und 20 Uhr

Die Ausgesperrten

Der neue, österreichische Farbfilm von Franz Novotny, der schockiert und begeistert.

Samstag, 4. Dezember, 22 Uhr
NACHTVORSTELLUNG

Film für Erwachsene

Dienstag, 7. Dezember, 18 und 20 Uhr

Internatsgeheimnisse junger Mädchen

Noch einmal den hemmungslosen Farbfilm!

Mittwoch, 8. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr
(Feiertag)

Donnerstag, 9. Dezember,
18 und 20 Uhr

Octagon

(Chuck Norris)

CHUCK NORRIS in einem seiner besten Farbfilme! Spannend – atemberaubend – perfekt!

Freitag, 10. Dezember, 18 und 20 Uhr
Samstag, 11. Dezember, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 12. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 13. Dezember, 18 und 20 Uhr
Dienstag, 14. Dezember, 18 und 20 Uhr

Fluch des verborgenen Schatzes

Die Rückkehr des großen Abenteuerfilms! Nach „Jäger des verlorenen Schatzes“ der neue Farbfilm mit Starbesetzung! Über 14 Jahre!

Samstag, 11. Dezember, 22 Uhr
NACHTVORSTELLUNG

Film für Erwachsene

Mittwoch, 15. Dezember, 18 und 20 Uhr (BRUCE LEE)

Todeskralle schlägt wieder zu

Unerreicht in alle Ewigkeit: BRUCE LEE. DER ECHTE FIGHTER ist wieder da!

Donnerstag, 16. Dezember, 18 und 20 Uhr

Die Nacht der wilden Ladies

(Die Tänzer)
Sex, Perversion – schärfste Szenen! Männer, die sich verkaufen.

Stadttheater Steyr

Volksstraße 5, Telefon 23 2 64

Großes Haus

Dienstag, 16. November, 20 Uhr

Mittwoch, 17. November, 20 Uhr

Der Supertyp

(ADRIANO CELENTANO)

Donnerstag, 18. November: THEATERTAG!

Freitag, 19. November, 20 Uhr
Samstag, 20. November, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 21. November, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 22. November, 20 Uhr
Dienstag, 23. November, 20 Uhr

Firefox

Der Superfilm mit CLINT EASTWOOD! Die verheerendste Kampfmaschine, die je gebaut wurde – sein Auftrag, sie zu stehlen! Über 14 Jahre!

Mittwoch, 24. November, 20 Uhr

Caveman – Der aus der Höhle kam

Lachen mit RINGO STAR und BARBARA BACH.

Über 14 Jahre!

Donnerstag, 25. November, 20 Uhr

Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

(Woody Allen)

Der Welterfolg mit WOODY ALLEN!

Freitag, 26. November, 17.30 Uhr

Die Unschuld

(Visconti)

AKTION
„DER GUTE FILM“

Freitag, 26. November, 20 Uhr
Samstag, 27. November, KONZERT

Sonntag, 28. November, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 29. November, 20 Uhr

Mich laust der Affe

Heiterkeit ohne Grenzen – für tosendes Gelächter sorgen Pierre Richard und Jane Birkin. Jugendfrei!

Dienstag, 30. November, 20 Uhr

Einer flog über das Kuckucksnest

AKTION
„DER GUTE FILM“

Der immer wieder gespielte Farbfilm mit Jack Nicholson. Prädikat: „Besonders wertvoll!“

Mittwoch, 1. Dezember, 20 Uhr

Woody Allen: Der Schläfer

Woody Allen attackiert Ihre Lachmuskeln! Prädikat: „Sehenswert!“

Donnerstag, 2. Dezember, 20 Uhr

Fitzcarraldo

(Klaus Kinski) SEHENS WERT

Der ausverkaufte Farbfilm von Werner Herzog noch einmal!

Über 14 Jahre!

Freitag, 3. Dezember, 20 Uhr
Samstag, 4. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 5. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 6. Dezember, 20 Uhr
Dienstag, 7. Dezember, 20 Uhr
Mittwoch, 8. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr
(Feiertag)

Zwei Profis schlagen zu

(BLUFF)

ADRIANO CELENTANO, ANTHONY QUINN und CORINNE CLERY unterhalten jung und alt. Prädikat: „Sehenswert!“ Jugendfrei!

Donnerstag, 9. Dezember: THEATERTAG!

Freitag, 10. Dezember, 17.30 Uhr

Chinatown

(Polanski)

Prädikat: „Sehenswert!“

AKTION
„DER GUTE FILM“

Freitag, 10. Dezember, 20 Uhr
Samstag, 11. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 12. Dezember, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 13. Dezember, 20 Uhr

Dienstag, 14. Dezember, 20 Uhr
Mittwoch, 15. Dezember, 20 Uhr
Donnerstag, 16. Dezember, 20 Uhr

Du kannst mich mal

Erneute Rekorde in Wien! Der SPITZENFILM von Edouard Molinaro. Ein turbulenter Farbfilm gekonnt inszeniert! Mit BERNARD GIRAUDAU.

Die beiden komfortablen Steyrer Kinos erwarten gerne Ihren Besuch!

MERKUR MARKT

**4400 Steyr
Pachergasse 6**



Zimmerpflanzen
Arten, Pflege, Standort, Krankheiten, Vermehrung,
24 Farbtafeln,
352 Seiten

Traumreisen auf Traumreisen
Das Motorradreisebuch für alle Motorradfans.
Farbabbildungen
180 Seiten **39,-**



49,-

**Lieken Urkorn
Knäcke-
Brot**
5 SORTEN
200 GR. **9,90**

**Osolio
Sonnen-
blumenöl**
2 LITER **49,90**

**Zipfer
Urtyp**
0,5 LITER
20 FL. KISTE **108,-**

**Schmidt
Rosen-
Konfekt**
KILO BONBONN. **79,-**

**Haas
Backpulver
Vanillin-
Zucker**
5 ER PAKET **5,90**

Beinflfleisch KILO 54,90	Selchroller KILO 69,90	Frische, geräuch. Makrelen KILO 39,90	Rama ¼ KILO WÜRFEL 5,90
Rindsgulasch KILO 69,90	Wiener KILO 69,90	Ozean LITER-GLAS Ostsee-Russen 19,90	Pomona 700 GR. Jam 3 SORTEN 15,90
Rindsschnitzel Im Ganzen, o. Kn. Kilo 84,90	Frankfurter KILO 69,90	Packfisch 900 GR. Fischstäbchen 39,90	Felix Delikatess- Gurken 720 ML. 9,90
Rostbraten Geschn. o. Kn., Kilo 94,90	Blut- und KILO Leberwürste 24,90	IGLO Panierter Dorsch 400 GRAMM 29,90	Uncle Ben's PARB. Reis 1 Kilo + 20% m.Inh. 34,90

**Alvorada
Cafe do
Mocca**
KILO **77,90**

**Schärdinger
H-Milch**
0,5% Fett **11,50**
2,5% Fett **11,90**
LITERBOX

**Manner
Pfeffer-
nüsse** 6,90
200 GR. **Knöpfe** 9,90
GETUNKT 200 GR.

**Franziskaner
Magen-
Bitter**
0,7 LITER **39,90**

**Hausmarke
Rot- u.
Weiß-
Wein** 29,90
2 LITER

Sir Winston Teebeutel 15 STK. 14,90	Schokovo 11,90 3 ER PKT.	Mautner 0,7 LITER Citro-Himbeer 22,90	Bols 0,7 LITER Liköre 79,90
Alvorada 200 GR. Schonkaffee 19,90	Käse- Soletti 75 GR. PKT. 6,90	Mautner 1,5 LITER Weichselsaft 44,90	Bouchet*** Weinbrand LITER 79,90
Linde Kaffeemittel- Mischung ½ KILO 13,90	Zach 70 GRAMM Zigeuner-Räder 6,90	Sonnhit 100% Orangensaft LITER 9,90	Rogoschin Wodka 0,7 LITER 64,90
Kandisin 59.- 10 PHIOLEN	Tuc 19,90 Salzkeks 3 ER PKT.	Römerquelle LITER Mineralwasser 3,90	Mautner Obstler LITER 54,90

**Strahler 80
Zahn-
Creme** 9,90
60 ML.
**Mund-
Wasser** 29,90
75 ML.

**Glem Vital
Haar-
Shampoo**
350 ML. FLASCHE **19,90**

**Pampers
Höschen-
Windeln**
6 SORT.
TRAGE-
PACKG. **215,90**

**Piering Nr. 1
Strumpf-
Hose**
MIT MASS-
ZWICKEL **9,90**

PERSIL
ET 18
TROMMEL
149,90

Palmolive Seife 3 x 100 GR. 12,90	Femina 45 STK. Slipelinagen 33,90	Söhnle BIS 2 KG. Küchenwaage 99,-	Ariel 129,90 ET 15 BOX
Kamill 250 ML. Duschbad 19,90	Soliquick 350 ML. Raumspray 32,90	Alu-Fix Alufolie 20 METER 13,90	Fewa 79,90 ET 10 TROMMEL
Kamill 50 ML. Gesichtscreme 29,90	Tofix DOSE Wc-Spray 29,90	Primo 4 ER Toilettepapier 17,90	Genie ET 10 Automat TROMMEL 69,90
Palmolive 250 ML. Körperlotion 19,90	Tofix ORIGINAL 12,90 Wc-Spüler NACHF. 3ER 19,90	Cosmetica Watte 500 GR. 19,90	Erdal Wild- Lederspray DOSE 29,90